

Vergabestelle
Betrieb für Bau und Liegenschaften
Mecklenburg-Vorpommern
Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **20.03.2019** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **19.04.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
21011-E2-0003 TRUKFT Hanse-Kaserne
Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette

Vergabenummer Leistung
19E0072S 2.BA Außenanlagen

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 247 Aufträge aufgrund Geheim- oder sabotageschutz
 VS-NfD- Merkblatt

 EU-Wichtige Hinweise zur Angebotsabgabe - elektronische Abgabe.pdf

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft: mind.gültig bis Er/Öffnung
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 126 Sicherauskunft und Verpflichtungserklärung- nachunternehmer/Unterauftragnehmer
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Bundesrepublik Deutschland****diese vertreten durch den BBL M-V (Abteilung Bundesbau)****vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock****Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin**

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

Zentrale VergabestelleFax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21011-E2-0003	Baumaßnahme: TRUKFT Hanse-Kaserne
Vergabenummer: 19E0072S	Leistung: 2.BA Außenanlagen

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Bundeskartellamt

Kaiser Friedrich Straße 16

53113 Bonn

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeführten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

8.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	19E0072S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung 2.BA Außenanlagen		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
Preis					alle LV Positionen	siehe Amtsentwurf des AG	entsprechender Amtsentwurf des AG, technische und wirtschaftliche Gleichwertigkeit (Techn. Parameter= Mindestforderung) unter Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Richtlinien und Vorschriften (gilt für alle LV-Positionen)

Vergabenummer	19E0072S
---------------	----------

Baumaßnahme

TRUKFT Hanse-Kaserne**Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette**

Leistung

2.BA Außenanlagen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 23.04.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 29.05.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
Nord/Ost-Seite 23.04.19 bis 06.09.19, Süd/West-Seite 09.09.19 bis 24.04.20, Nord/West-Seite+Zufahrt 16.03.20 bis 29.05.20
- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	19E0072S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung 2.BA Außenanlagen		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer	
	19E0072S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung 2.BA Außenanlagen		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Aufträgen mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz

1 Besondere Umstände der Auftragsausführung (Mehrfachnennungen sind möglich)

Bei Ausführung der Leistung

- wird der Auftragnehmer voraussichtlich Zugang zu Verschlusssachen (VS) des Geheimhaltungsgrades **VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH** (VS-NfD) erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 1*).
Das Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt¹) ist zu beachten.
Die Regelungen der nachstehenden Ziffer 2 sind Vertragsbestandteil.
- werden voraussichtlich Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades
- VS-VERTRAULICH**
 - GEHEIM**
 - STRENG GEHEIM**
- im Betrieb des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer zu bearbeiten und/oder zu verwahren sein** (*Fallgruppe 2*).
Die Regelungen der nachstehenden Ziffer 3 sind Vertragsbestandteil.
- werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich **in Sicherheitsbereichen im Sinne des § 1 Absatz 2 Nummer 3 SÜG einzusetzen sein und/oder im Bereich der Baustelle Zugang zu Verschlusssachen** des Geheimhaltungsgrades
- VS-VERTRAULICH**
 - GEHEIM**
 - STRENG GEHEIM**
- erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 3*).
- Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach Auftragserteilung, sofern keine gültige Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird.
Die Regelungen der nachstehenden Ziffer 4 sind Vertragsbestandteil.
- werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich in einem Bereich einzusetzen sein, für den Beschränkungen unter dem Gesichtspunkt des **vorbeugenden Sabotageschutzes** gelten (insbesondere Schutzzonen im Sinne der RiSBau)² (*Fallgruppe 4*).
- Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach *Auftragserteilung*, sofern keine gültige Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird.
Die Regelungen der nachstehenden Ziffer 5 sind Vertragsbestandteil.

¹ Anlage 04 des GHB, <https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen/> / bzw. Anlage 7 der VSA http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?__blob=publicationFile

² Abschnitt K 16 der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) http://www.fib-bund.de/Inhalt/Richtlinien/RBBau/RBBauOnlinefassung_05.%20August_14.pdf

2 Umgang mit Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (Fallgruppe 1)

- 2.1 Das VS-NfD-Merkblatt (Anlage 7 zur VSA) ist Vertragsbestandteil.
- 2.2 Der Auftragnehmer und seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sind verpflichtet die Regelungen dieses Merkblattes zu beachten. Eine Nichtbeachtung kann die Auflösung dieses Vertrages bzw. von Teilen dieses Vertrages zur Folge haben.

3 Bearbeitung/ Verwahrung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher beim Auftragnehmer (Fallgruppe 2)

- 3.1 Bearbeitung und/oder Verwahrung von VS-VERTRAULICH oder höher im Betrieb des Auftragnehmers oder eines etwaigen Nachunternehmers/Unterauftragnehmers setzen voraus, dass sich das betreffende Unternehmen in der Geheimschutzbetreuung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) befindet und durch einen aktuell gültigen Sicherheitsbescheid bestätigt wird, dass das Unternehmen über Verwahrungsmöglichkeiten für Verschlussachen des jeweiligen Geheimhaltungsgrades verfügt.

Verliert ein zum Zeitpunkt der Auftragserteilung vorliegender erforderlicher Sicherheitsbescheid seine Gültigkeit und der Auftragnehmer oder ein etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer hierdurch die Möglichkeit zum erforderlichen Umgang mit Verschlussachen, muss der Auftragnehmer unverzüglich auf die Ausstellung eines neuen und ausreichenden Sicherheitsbescheides hinwirken. Verzögerungen der Auftragsausführung, die sich hieraus ergeben, gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

- 3.2 Bei Ausführung der Leistung sind die Bestimmungen des „Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft“ (Geheimschutzhandbuch)³ zu beachten.
- 3.3 Das Leistungsverzeichnis mit Vorbemerkungen und alle Pläne und Zeichnungen, die dem Auftragnehmer mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder später ausgehändigt wurden, bleiben Eigentum des Auftraggebers. Sie sind, ebenso wie die vom Auftragnehmer selbst erstellten Unterlagen, nach Erhalt der Schlusszahlung ohne besondere Aufforderung zurückzugeben. Sofern der Auftragnehmer seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, sind die Unterlagen der zuständigen Behörde seines Landes zu übergeben mit der Bitte, ihre Vernichtung zu veranlassen und eine Bescheinigung hierüber der Vergabestelle auf dem diplomatischen Weg zu übersenden. Soweit die vorgenannten Unterlagen oder Teile davon VS-VERTRAULICH oder höher eingestuft sind, haben die Behandlung und Rückgabe ferner nach Maßgabe des Geheimschutzhandbuchs, insbesondere des dortigen Abschnitts 6 zu erfolgen.
- 3.4 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 3.5 Der Auftraggeber kann die Beschäftigung von Arbeitskräften des Auftragnehmers und dessen Nachunternehmern/Unterauftragnehmern, die die Staatsangehörigkeit eines Staates aus der Staatenliste entsprechend § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG (Geheimschutzhandbuch, Anlage zur Anleitung zum Ausfüllen der Sicherheitserklärung)⁴ haben, bei der Ausführung der Leistungen ablehnen.
- Der Auftraggeber kann mit Verweis auf Belange des Geheim- und Sabotageschutzes verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.

4 Möglicher Zugang zu Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher im Bereich der Baustelle (Fallgruppe 3)

- 4.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und etwaiger Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die zum Umgang mit Verschlussachen des in Nummer 1 genannten Geheimhaltungsgrades ermächtigt bzw. bei Einsatz in einem Sicherheitsbereich für die Tätigkeit im Sicherheitsbereich zugelassen sind.

³ https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/367.0.0.1.0.html?fk_menu=0

⁴ Anlage 19 c; <https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen/>

- 4.2 Die einzusetzenden Beschäftigten müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.
- 4.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag durch den Sicherheitsbevollmächtigten (SiBe) des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch beizufügen.
- 4.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.
- 4.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.
- Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt je nach Prüfungsart zwischen ca. zwei und zwölf Monaten. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Prüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.
- Anträge können beispielsweise abgelehnt werden, wenn der Antragsteller die Staatsbürgerschaft eines Landes aus der Staatenliste entsprechend § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG besitzt⁴ oder ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet ist.
- Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.
- 4.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
- 4.4 Hat der Auftragnehmer bzw. der von ihm eingebundene Nachunternehmer/Unterauftragnehmer seinen Sitz oder Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland, so müssen entsprechende Sicherheitsunbedenklichkeitserklärungen der zuständigen Behörde seines Heimatstaates auf dem diplomatischen Wege rechtzeitig beigebracht werden.
- 4.5 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 4.6 Der Auftraggeber kann mit Verweis auf Belange des Geheim- und Sabotageschutzes verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 4.7 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Sperrzone, wenn sie im Besitz einer gültigen Zutrittsgenehmigung sind.
- Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust von Zutrittsgenehmigungen ist unverzüglich anzuzeigen.
- Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Sperrzone
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 4.5)
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.



5 Vorbeugender personeller Sabotageschutz (Fallgruppe 4)

- 5.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die eine positive „Erweiterte Sicherheitsüberprüfung“ (Ü2) gemäß § 1 Absatz 4 SÜG⁵ für den vorbeugenden personellen Sabotageschutz nachweisen.
- 5.2 Die einzusetzenden Beschäftigten des AN und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.
- 5.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag durch den Sicherheitsbevollmächtigten des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch sowie ein Lichtbild der Beschäftigten beizufügen.
- 5.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.
- 5.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.
- Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt ca. sechs Monate. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Überprüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.
- Anträge können beispielsweise abgelehnt werden, wenn der Antragsteller die Staatsbürgerschaft eines Landes aus der Staatenliste entsprechend § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG besitzt⁴ oder ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet ist. Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.
- 5.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
- 5.4 Hat der Auftragnehmer bzw. der von ihm eingebundene Nachunternehmer/Unterauftragnehmer seinen Sitz oder Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland, so müssen entsprechende Sicherheitsunbedenklichkeitserklärungen der zuständigen Behörde seines Heimatstaates auf dem diplomatischen Wege rechtzeitig beigebracht werden.
- 5.5 Für Personen, die sich nur kurzzeitig auf der Baustelle aufhalten, die z.B. Material-, Geräte- oder Personentransporte von und zur Baustelle nicht regelmäßig vornehmen, können Ausnahmen vom Erfordernis einer Sicherheitsüberprüfung zugelassen werden. Dies gilt auch für Personen, die bauliche Sofortmaßnahmen (z. B. Behebung von Rohrbrüchen) auf ausdrückliche Anordnung des Auftraggebers ausführen sollen.
- Solche Personen müssen durch autorisiertes Personal der nutzenden Verwaltung lückenlos begleitet und beaufsichtigt werden. Die Begleitung ist als Ausnahmefall auf ein Minimum zu beschränken und ist nicht vorgesehen für wiederkehrende Leistungen über einen längeren Zeitraum.
- Im Fall des kurzzeitigen Aufenthalts hat der Auftragnehmer dieses einem vom Auftraggeber benannten Ansprechpartner der nutzenden Verwaltung rechtzeitig anzukündigen. Die Möglichkeit einer Begleitung richtet sich insbesondere nach den Kapazitäten der nutzenden Verwaltung; der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Begleitung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb einer bestimmten Frist. Etwaige Wartezeiten auf eine Begleitungsmöglichkeit kann der Auftragnehmer dementsprechend nicht als Behinderung geltend machen.

⁵ Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)

- 5.6 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 5.7 Der Auftraggeber kann mit Verweis auf Belange des Geheim- und Sabotageschutzes verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 5.8 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Schutzzone, wenn sie im Besitz einer Zutrittsgenehmigung sind.
Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust der Zutrittsgenehmigung ist unverzüglich anzuzeigen.
- 5.9 Der Auftragnehmer, seine Beschäftigten, seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen und deren Beschäftigte (nachfolgend umfassend: „Beschäftigte des Auftragnehmers“) dürfen sich innerhalb des geschützten Bereiches nur auf der Baustelle aufhalten, auf der sie eingesetzt werden und haben dorthin den kürzesten Weg zu benutzen. Sie müssen ständig einen gültigen Personalausweis, gegebenenfalls Führerschein und Kfz-Papiere und die gültige Zutrittsgenehmigung mitführen. Der geschützte Bereich ist nach Erbringung der Leistung, spätestens aber am Ende der täglichen Arbeitszeit, unverzüglich und auf dem kürzesten Weg zu verlassen.
Beim Betreten und Verlassen des geschützten Bereichs können auf Grund von Sicherheitsbestimmungen Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.
- 5.10 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Schutzzone
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 5.6)
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21011-E2-0003	TRUKFT Hanse-Kaserne
Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette	

Vergabenummer	Leistung
19E0072S	2.BA Außenanlagen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Allgemeine Vorbemerkungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den Neubau eines zwei- und viergeschossigen, nicht unterkellerten Gebäudes in Massivbauweise (Stahlbeton) mit den Außenmaßen 120 x 35 m, einschließlich aller zugehörigen technischen Installationen und der Außenanlagen. Die Fassade des Multifunktionsgebäudes ist eine Lochfassade, bestehend aus einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade. Das Dach 1. Obergeschoss wird extensiv begrünt bzw. erhält im 3. Obergeschoss eine Stehfalzeindeckung.

Im Multifunktionsgebäude, mit einem hohen Anspruch an die technische Gebäudeausrüstung, sind wie folgt u.a. unterzubringen:

Büro- und Umkleideräume
Fensterlose Arbeitsräume mit Leitstellencharakter
Technikräume und Technikzentralen
Besprechungsräume
Werkstätten
Nassräume usw.

Das Baugelände befindet sich in der Hanse-Kaserne Rostock. Die Hanse-Kaserne Rostock ist eine militärische Liegenschaft und Sicherheitsbereich. Die Zufahrt zum gesamten Baustellenareal aus MFG und Parkpalette erfolgt über die Tschairowskistraße und wird über eine Schrankenanlage gesteuert. Beide Baustellenbereiche sind eingezäunt und durch ein Wachunternehmen während der täglichen Arbeitszeiten bewacht zur Einhaltung des Sicherheitsstandards. Der Einfahrtsbereich Tschairowskistraße ist darüber hinaus 7 Tage die Woche über 24 Stunden bewacht. Es erfolgt eine ständige kontrollierte Überwachung aller beteiligten Personen sowie der Baustellenbereiche. Verstöße gegen die Meldepflichten bzw. Hinweise und Anweisungen durch das Wachpersonal können zum Baustellenverbot führen. Gleiches gilt für unberechtigtes Verlassen des Baustellenbereiches.

Bewerber, Bieter, Arbeitnehmer etc., welche aus Ländern mit besonderem Sicherheitsrisiko kommen, sind von der Baumaßnahme ausgeschlossen. Es handelt sich dabei um folgende Staaten:

1. Afghanistan (Islamische Republik Afghanistan),
2. Algerien (Demokratische Volksrepublik Algerien),
3. Armenien (Republik Armenien),
4. Aserbaidschan (Republik Aserbaidschan),
5. Bosnien und Herzegowina,
6. China (Volksrepublik China)
ab 01.07.1997 einschl. Sonderverwaltungsregion (SVR) Hongkong,
ab 20.12.1999 einschl. Sonderverwaltungsregion (SVR) Macau,
7. Georgien,
8. Irak (Republik Irak)
9. Iran (Islamische Republik Iran),
10. Kasachstan (Republik Kasachstan),
11. Kirgisistan (Kirgisische Republik),
12. Korea (Demokratische Volksrepublik Korea),
13. Kosovo (Republik Kosovo),
14. Kuba (Republik Kuba),
15. Laos (Demokratische Volksrepublik Laos),
16. Libanon (Libanesische Republik),
17. Libyen,
18. Moldau (Republik Moldau),
19. Pakistan (Islamische Republik Pakistan),
20. Russische Föderation,
21. Serbien (Republik Serbien)
22. Sudan (Republik Sudan),
23. Syrien (Arabische Republik Syrien),
24. Tadschikistan (Republik Tadschikistan),
25. Turkmenistan,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

26.Ukraine,
27.Usbekistan (Republik Usbekistan),
28.Vietnam (Sozialistische Republik Vietnam),
29.Weißrussland (Republik Weißrussland).

Arbeitszeit ist Montag bis Freitag von 6.00 bis 18.00 Uhr. Abweichungen davon sind rechtzeitig bei dem AG anzumelden und zu beantragen. Lieferungen Montag bis Freitag nach 16.00 Uhr sind bei dem zuständigen Wachmitarbeiter vorher anzumelden. Bei Nichtankündigung solcher Lieferungen erfolgt kein Einlass. An Sams-, Sonn- und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen. Es ist zu beachten, dass von der Bauleitung sowie vom Bewachungsunternehmen keinerlei Lieferungen entgegengenommen werden!

Da es sich um eine innerstädtische Baustelle handelt sind lärmintensive Bauarbeiten in der Regelarbeitszeit durchzuführen bzw. nur zwischen 7.00 bis 20.00 Uhr werktags (einschl. Sonnabend) zulässig. Die Auflagen der Hansestadt Rostock bezüglich Baustellenlärms sind zu beachten. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass sich in der Nachbarschaft ein Alten- und Pflegeheim befindet, welches sich direkt an den Einfahrtsbereich zur Baustelle anschließt.

Für den eingezäunten Baustellenbereich besteht Ausweispflicht. Durch den AN sind vor Beginn der Arbeiten (mind. 1 Woche vorher) für alle auf der Baustelle tätigen AK Ausweisanträge beim AG, zur Genehmigung des Zutritts durch den Kasernenkommandanten, abzugeben. Die Ausstellung der Berechtigungskarten/-ausweise erfolgt durch das Wachunternehmen. Änderungen sind dem AG rechtzeitig schriftlich anzuzeigen/zu melden.

Örtliche Verhältnisse

Die Baumaßnahme befindet sich innerhalb der Liegenschaft im erschlossenen Gelände. Der Baustellenbereich ist eingezäunt. Das Herstellen von Öffnungen in der Umzäunung ist untersagt.

Schutzmaßnahmen/Auflagen

Der erforderliche SIGE-PLAN der Baustelle und die Baustellenordnung werden durch einen SiGeKo erstellt und jeder Firma gegen Unterschrift zur Einhaltung der Vorgaben/Auflagen ausgehändigt.

Abnahme, Prüfungen und Proben

Alle zu erfüllenden Anzeigen, Aufzeichnungen, Abnahmen, Prüfungen, Proben und Kontrollen sind vom AN rechtzeitig und unaufgefordert zu veranlassen bzw. durchzuführen. Bei der Abnahme sind notwendige Protokolle bzw. Fachunternehmererklärungen und die gesamte Dokumentation (4-fach und auf Datenträger) zu übergeben.

Baustelleneinrichtung

Der direkte Baustellenbereich ist eingezäunt und bewacht. Die zu benutzenden Straßen/Baustraßen/Transportwege bis zur Baustelle sowie die BE- und Lagerflächen sind auf dem in der Anlage zum LV befindlichen BE-Plan verzeichnet. Ausnahmen werden gesondert ausgewiesen. Veränderungen an der Baustelleneinrichtung sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Für seine Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaues für die Sicherheit und die Standfestigkeit. Eine Übernachtung auf der Baustelle ist nicht erlaubt.

Da es sich um eine militärische Liegenschaft handelt, besteht generell Fotografierverbot. Eine Fotografielerlaubnis ist über den Kasernenkommandanten rechtzeitig zu beantragen und einzuholen.

- Baustellengelände

Durch den AG wird im allgemeinen BE-Bereich wie folgt für alle am Bau Beteiligten vorgehalten, Sicherheitseinrichtung, bestehend aus

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- SIGE -Plan / Baustellenordnung
- 1 Verletztentrage
- 1 Sanikasten
- 1 Feuerlöscher

Baustrom- und Bauwasserverteiler sind bauseits auf dem Baugelände in ausreichender Anzahl installiert. Lage siehe BE-Plan. Der AN richtet Unterverteiler für den eigenen Bedarf ein. Die Kosten für den Baustrom und Bauwasser trägt der AG. Es erfolgt keine Umlage der Kosten.

Seitens des AG werden Sanitärcontainer / WC's für alle am Bau beteiligten Unternehmen vorgehalten. Der Standort ist im BE-Plan ausgewiesen.

Die Baustelle und der Aufstellort der Sanitärcontainer ist mit einer Orientierungsbeleuchtung seitens des AG versorgt. Die ordnungsgemäße Ausleuchtung der Arbeitsbereiche ist Sache des AN.

Weitere Auflagen

Der Einfahrtsbereich Tschaikowskistraße ist bewacht und unterliegt der Einlasskontrolle, die einen kurzen Zeitraum in Anspruch nehmen kann. Daher ist durch den AN die Ausstellung von Baustellenausweisen für die Mitarbeiter, Lieferanten etc. rechtzeitig und vor Beginn der Ausführung beim Wachunternehmen zu veranlassen, damit der Einlass schnellstmöglich erfolgen kann.

Die Auflagen der Hansestadt Rostock bezüglich der Einfahrt über die Tschaikowskistraße sind einzuhalten und zu beachten insbesondere die zwingende Freihaltung der Tschaikowskistraße zur Vermeidung von Rückstaus die u.a. zu zeitlichen Verzögerungen im ÖPNV führen können.

Fahrzeuge in Warteposition in der Tschaikowskistraße, bedingt durch die Einlasskontrolle an der Einfahrt, sind untersagt. Sollten Strafgebühren anfallen, trägt diese nicht der AG.

Durch den AN sind Transporte etc. so zu organisieren, dass keine Rückstaus/Behinderungen im Straßenverkehr auftreten. Bei größeren Lieferungen, Betonarbeiten etc. die mehrere Fahrzeuge in kurzen Abständen erfordern, muss eine rechtzeitige Kommunikation mit dem Wachunternehmen erfolgen, welches die Zu- und Einfahrtsfreigabe telefonisch erteilt.

Öffentliche gebührenpflichtige Parkplätze (Parkgebühren trägt nicht der AG) stehen im Umkreis bis zu ca. 1000 m z.B. Barnstorfer Ring für Wartezeiten etc. zur Verfügung.

Eine Verschmutzung der Fahrstraßen/Zufahrtsstraßen ist generell zu vermeiden. Sollten Verschmutzungen auftreten, sind diese durch den AN umgehend und unaufgefordert zu beseitigen.

Für das gesamte Bauvorhaben gilt das Rauchverbot. Die Arbeitsstättenverordnung ist in Verbindung mit den Arbeitsstättenrichtlinien einzuhalten. Die Baustellenverordnung in neuster Fassung ist zu beachten und einzuhalten.

Vom Auftragnehmer sind dem AG ständig auf der Baustelle befindliche Ersthelfer zu benennen (10% der Beschäftigten). Jede auf der Baustelle befindliche Firma muss mindestens 1 betriebsbereites Handy vorhalten. Je Bauwagen oder Tagesunterkunft sind je 1 Feuerlöscher und ein Verbandskasten vorzuhalten.

Bautagesberichte

Der AN ist verpflichtet, tägliche Bautagesberichte über seine Leistung und die wesentlichen Ereignisse auf der Baustelle anzufertigen und diese Berichte dem AG bzw. seinem Vertreter auf der Baustelle auf Verlangen, spätestens jedoch wöchentlich zur Kenntnis vorzulegen. Der AG bzw. sein Vertreter hat die Kenntnisnahme durch seine Unterschrift zu bestätigen. Es steht ihm frei, eine vom Inhalt des Berichtes abweichende Sachdarstellung vorzunehmen und im Bautagesbericht zu kommentieren.

Aus dem Bautagesbericht muss Folgendes hervorgehen:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Anzahl der Beschäftigten, deren Qualifikation
- tägliche Arbeitszeit vor Ort
- maximale und minimale Temperatur, Wetterlage, Witterungsverlauf
- genaue Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten (nach Leistungsart und -ort, Zuordnung zu Pos. des LV)
- eingesetzte Großgeräte, Leistungsfortschritt, Unterbrechungen
- Unfälle bzw. sonstige besondere Ereignisse
- Die Bautagesberichte sind gemäß der Titeltzusammenstellung des LV's zu gliedern.
- Der erste Bautagesbericht ist dem AG als Entwurf zur Genehmigung in Bezug auf Form, Format, Inhalt etc. vorzulegen.

Seitens des AG werden dem AN im Auftragsfall die für die Erfüllung der Leistung erforderlichen Unterlagen/ Zeichnungen in 1-facher Ausfertigung in Papierform und im Planmanagement übergeben.

Planmanagement

Durch den AG wurde ein Planmanagementsystem installiert. Der AN verpflichtet sich zur Nutzung und Kostenübernahme. Die Anmeldung zum Erhalt der entsprechenden Zugangsberechtigung zum Portal des Planmanagementsystems ist unverzüglich nach Auftragserteilung durch den AN eigenverantwortlich durchzuführen.

Die Kosten betragen:

Einrichtung/Zugang einmalig 125,00 ? netto
(Rechnungslegung über den Architekten des AG)

Lizenzgebühren 17,50 ?/Monat netto
(für die Dauer der Nutzung, d. h. mindestens von Auftragserteilung bis Abnahme, siehe auch Bauablaufplan; Abrechnung über Anbieter des Planmanagementsystems)

Sämtliche Planlieferungen erfolgen ausschließlich digital.

Der Abruf von Papierexemplaren erfolgt durch den AN in Eigenverantwortung direkt über den Anbieter des Planmanagementsystems. Die Kosten trägt der AN. Alternativ können die Ausführungsunterlagen natürlich auch direkt aus dem System heruntergeladen und durch den AN eigenständig oder durch Dritte vervielfältigt werden. Der Umgang mit dem Einstufungsgrad der Unterlagen VS-NfD ist zu beachten (siehe auch Formblatt 125).

Es ist die Verpflichtung des AN, sich laufend über den aktuellen Stand der Planung zu informieren. Mit Abgabe seines Angebotes erkennt der AN die Vorgehensweise an.

Dieses ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung durch den AG erfolgt nicht.

Es handelt sich hier um einen Auftrag, der VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH eingestuft ist. Die zeichnerischen Anlagen zum LV werden daher auf der Vergabepattform nicht zur Verfügung gestellt und nur auf Antrag dem Bewerber, Bieter durch die ZVS auf dem Postweg auf Datenträger zugesendet. Dazu ist vom Bewerber, Bieter dem Antrag zur Übersendung der Pläne unter Beachtung der Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes das Formblatt 125/126 unterschrieben beizufügen und an die ZVS zu senden.

Alle Kosten, die sich aus dieser oder den folgenden Vorbemerkungen ergeben, sind mit den Einheitspreisen der Leistungsbeschreibung abgegolten.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkungen

VORBEMERKUNGEN

Gegenstand der Ausschreibung sind die Erschließungs- und Umverlegungsarbeiten in der Hanse-Kaserne Rostock.

Bauherr für die Erschließungsarbeiten ist der Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern.

Die Maßnahme umfasst:

- Entwässerungsanlagen, wie Schmutz- und Regenwasserleitungen
- Trinkwasserleitungen und
- Verkehrswegebauarbeiten.

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. ä. zu unterrichten. Die vorhandenen Anlagen sind zum größten Teil in Bestandsplänen enthalten.

Mit weiteren Leitungen muss gerechnet werden.

Belange der Denkmal- und Bodendenkmalpflege werden nicht berührt. Bei Antreffen von Fundstellen sind diese durch wissenschaftliche Dokumentation sowie Bergung zu sichern. Eine baubegleitende archäologische Untersuchung kann notwendig werden. Entstehende Mehraufwendungen trägt der AG. Die Durchführung solcher Maßnahmen ist mit der unteren Denkmalschutzbehörde sowie dem Landesamt für Bodendenkmalpflege abzustimmen.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb einer Fläche, die im Kampfmittelkataster des Munitionsbergungsdienstes (MBD) erfasst ist. Aus Sicht des Munitionsbergungsdienstes besteht derzeit kein Erkundungs- und Handlungsbedarf. Nach bisherigen Erfahrungen ist es nicht auszuschließen, dass auch in für den Munitionsbergungsdienst als nicht kampfmittelbelastet bekannten Bereichen Einzelfunde auftreten können. Aus diesem Grunde sind Tiefbauarbeiten mit entsprechender Vorsicht durchzuführen. Sollten bei Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, sind aus Sicherheitsgründen die Arbeiten an der Fundstelle und in der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen. Bei Antreffen von Fundstellen sind diese der örtlich zuständigen Ordnungsbehörde und AG unverzüglich anzuzeigen. Ebenso kann die Meldung über die nächste Polizeidienststelle erfolgen.

Des Weiteren hat der AN die Möglichkeit, nach Terminabsprache mit dem BBL, eine Besichtigung der Örtlichkeit durchzuführen.

Der bei den Arbeiten des AN anfallende Schutt (Bauschutt, Verpackungsmaterial, sonstige Abfälle) sowie das Ab- und Aufbruchmaterial sind in Schuttbehältern durch den AN zu sammeln, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen bzw. einer zugelassenen Recyclinganlage zuzuführen. Das Sammeln und Entsorgen von nicht schadstoffbelastetem Abfall/Aufbruchmaterial aus dem Bereich des AN, das Beseitigen von Verunreinigungen, die von den Arbeiten des AN herrühren sowie das Entsorgen von nicht schadstoffbelastetem Abfall aus dem Bereich des AG bis 1 m³ werden nicht gesondert vergütet.

Das Ab-/Aufbruchmaterial ist getrennt nach Holz/mineralischen Stoffen/Sondermüll zu sammeln und zu entsorgen. Der Mehraufwand ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Für die fachgerechte Entsorgung sind entsprechende Entsorgungsbescheinigungen vorzulegen.

Sämtliche anfallende Kippgebühren, wie z. B. für Aushubboden, trägt der AN. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.

Der AG ist durch den AN unverzüglich zu informieren, wenn der AN in Böden oder Bauteilen Schadstoffe vermutet. Grundsätzlich ist mit schadstoffbelasteten Böden im Baufeld zu rechnen. Bei Gefahr in Verzug (auffälliger Geruch oder Farbe) muss

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

der AN unverzüglich die notwendigen Sicherungsmaßnahmen treffen. Die darüber hinaus vorzunehmenden Maßnahmen sind von AG und AN gemeinsam nach Vorliegen einer durch den AG beauftragten Deklarationsanalyse festzulegen. Alle Maßnahmen, die notwendig sind, wenn erst während der Ausführung Schadstoffe angetroffen werden, werden gesondert vergütet. Die durch die Bauarbeiten in Mitleidenschaft gezogenen Bauteile/Anlagen außerhalb des Baugeländes sowie innerhalb der Baustelle sind nach Fertigstellung der Arbeiten, soweit erforderlich, wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Vorhandene Grenzsteine sind zu sichern und nur durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu verändern. Die Veränderungen müssen vor Beginn der Arbeiten eingeleitet werden.

Verschmutzungen aller Verkehrsflächen sind unverzüglich zu beseitigen. Gesonderte Vergütungen erfolgen nicht.

Bei der Baumaßnahme sind die Festlegungen der

DIN 18920

"Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen", RAS-LG Abschn. 4

"Richtlinien für die Anlagen von Straßen; Teil: Landschaftsgestaltung Abschnitt 4: Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen",

- DIN EN 1338

"Pflastersteine aus Beton", Ausgabe 2003

- DIN EN 1343

"Bordsteine aus Naturstein für Außenbereiche" Ausgabe 2001

- DIN EN 1342,

"Pflastersteine aus Naturstein für Außenbereiche" Ausg. 2002

- DIN EN 1341

"Platten aus Naturstein für Außenbereiche" Ausgabe 2001

- DIN EN 1610

"Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen"

- DIN EN 1852-1

"Kunststoffrohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserkanäle..."

- DIN EN 1917

"Einsteig- und Kontrollschächte aus Beton..."

- DIN 4034

"Schächte aus Beton- und Stahlbetonfertigteilen"; Teil 1: Schächte für erdverlegte Abwasserkanäle und -leitungen

- DIN 4060

"Dichtringe aus Elastomeren für Rohrverbindungen in Entwässerungskanälen und -leitungen; Teil 1"

- DIN 4124

"Baugruben und Gräben; Böschungen, Arbeitsraumbreiten, Verbau"

- DIN 19533

"Rohrleitungen aus PE-hart und weich für die Trinkwasserversorgung; Rohre, Rohrverbindungen, Rohrleitungsteile"

- DIN 19584

"Schachtabdeckung für Einstiegschächte, Teil 1, Klasse D 400, Zusammenstellung"

- DIN 8074/8075

"Rohre aus Polyethylen"

- DIN 19537

"Formstücke aus Polyethylen"

- DIN EN 545

"Rohre, Formstücke aus duktilem Gusseisen"

- DIN EN 805

"Anforderungen an Wasserversorgungssysteme"

- DIN 4279-7

"Innendruckprüfungen von Druckrohrleitungen für Wasser"

- ZTV E-StB 09

"Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau", Ausgabe 2009

- ZTV T-StB 95/ 02

"Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau", Ausgabe 1995/ Fassung 2002

- ZTV A-StB 97

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

"Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen", Ausgabe 1997
 - ZTV Asphalt-StB 01
 "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Fahrbahndecken aus Asphalt"
 - ZTV P-StB 2006
 "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen", Ausgabe 2006
 - ZTV SoB-StB 04
 "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau", Ausgabe 2004
 - TL Gestein-StB 04
 "Technische Lieferbedingungen für Gesteinskrönungen im Straßenbau", Ausgabe 2004, Fassung 2007
 - TL SoB-04
 "Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau", Ausgabe 2004, Fassung 2007
 - TL BuB E-StB 09
 "Technische Lieferbedingungen für Böden und Baustoffe im Erdbau des Straßenbaus", Ausgabe 2009
 - TL Pflaster-StB 06
 "Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen", Ausgabe 2006
 - TL Asphalt-StB 07/13
 "Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen", Ausgabe 2007, Fassung 2013

zu berücksichtigen.

Notwendige Maßnahmen sind besondere Leistungen und werden gesondert vergütet. Anschlussmöglichkeit für Strom und Wasser wird vom AG zur Verfügung gestellt. Die Kosten für den Verbrauch trägt der AG. Vom AG werden Papierpausen der Lage- und Schnittpläne oder sonstige Baupläne der Baumaßnahme zur Verfügung gestellt.

Die Beschreibungen der einzelnen Leistungen des Leistungsverzeichnisses sind dem Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB) bzw. Standardleistungskatalog (StLK) unverändert entnommen, soweit sie durch eine Standardleistungsnummer gekennzeichnet sind. Punktfolgen in den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses sind vom Bieter auszufüllen. In der Leistungsbeschreibung bedeutet "Nach besonderer Anordnung des AG", dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung zu beginnen ist. Mit dem im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben. Hierbei bedeutet "Bauart" das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle mit Ausnahme, wenn in der Leistungsbeschreibung beschrieben ist, dass
 - das Material bauseits vom AG beigelegt wird,
 - gebrauchtes Material durch den AN geliefert werden darf,
 - ungebrauchtes Material nur vorgehalten wird.

Baubeschreibung

Baubeschreibung

Schmutzwasseranlagen

Die Schmutzwasser-Hauptleitungen sind im Zuge des 1. Bauabschnittes - Baufeldfreimachung hergestellt worden.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

In diesem Bauabschnitt sind die Schmutzwasser-Hausanschlüsse (3 St.) an der Südseite des Gebäudes an die vorbereiteten Abzweiger mit den aus dem Gebäude austretenden Hausanschlüssen zu verbinden. Es ist jeweils ein Hausanschluss-Schacht DN 600 Kunststoff vorzusehen.

Die Entwässerungsleitung des Rohrleitungssystem der Wasserspange ist gemäß Ausführungsplanung zu verlegen.

Regenwasseranlagen

Die Regenwasser-Hauptleitungen zur Dach-, Vorflächen- und Straßenentwässerung sind verlegt. Südlich, westlich und östlich des Gebäudes sind alle Dachentwässerungsfallrohre anzuschließen und mit den dafür vorgesehenen Hausanschluss-/Reinigungsschächten, Lage im Spritzschutzstreifen und Pflasterfläche, zu versehen.

Auf der Nordseite des Gebäudes sind von den gesetzten Anschluss-Schächten RW DN 1000 die Verteilleitungen längs zum Gebäude, und von diesen abgehend, die Dachentwässerungsfallrohre ebenfalls anzuschließen und mit den vorgesehenen Hausanschluss-/Reinigungsschächten, Lage im Spritzschutzstreifen, zu versehen.

Die Anschlüsse sind gemäß Planung für die Straßen-, Gehweg sowie Vorplatzentwässerung herzustellen. Bei den Hauptleitungen ab DN 300 Beton werden diese mittels Anbohrung angeschlossen. Die Verteilleitungen im Bereich des Rückkühlers sind bereits an die Betonrohrleitung Regenwasser DN 300 mittel Anbohrung angeschlossen.

Die Oberflächenentwässerung des Vorplatzes (südlich des MFG) erfolgt über die gesamte Vorplatzlänge von Gefällebrechpunkt West bis Gefällebrechpunkt Ost mittels einer Schlitzrinne.

Die übrigen Flächen werden über Straßen- bzw. Hofabläufe entwässert.

Die Straßenentwässerung der nördlich des MFG liegenden Planstraße A erfolgt mittels herzustellendem Dachgefälle und beiderseitig angeordneten Entwässerungsrinnen. Diese werden aufgrund des fehlenden Längsgefälles als Pendelrinnen ausgebildet.

Die Planstraßen A, B und C erhalten einseitiges Quergefälle mit jeweils einer Entwässerungsrinne.

Trinkwasseranlagen

Die Neu- und Umverlegung des Trinkwassernetzes auf Vorbereitung auf den Neubau des MFG sind im 1. Bauabschnitt erfolgt.

Der Trinkwasser-Hausanschluss für das MFG befindet sich auf der nordöstlichen Seite des Gebäudes. Er wird zurzeit als Bauwasseranschluss genutzt. Der Anschluss findet in Abstimmung mit der Bauüberwachung statt.

Der Anschluss für die Wasserspange ist herzustellen.

Die zwei Bauwasseranschlüsse südlich des Gebäudes und der an der BE-Fläche werden zurückgebaut bzw. verschlossen.

Straßenbauarbeiten

Der Ausbau der Planstraße B, als Zufahrt zu Parkpalette, erfolgt von Stat. 0+000 bis ca. Stat. 0+096 (Bauende 1. BA).

Der Ausbau der Planstraße A erfolgt von Stat. 0+000 beim Anschluss Planstraße B bis Bauende Stat. 0+189 südwestlich des MFG.

Der Ausbau der Planstraße C erfolgt von Stat. 0+000 bis Bauende, Richtung Baustellenzufahrt bei Stat. 0+100.

Die Anbindung Planstraße C östlich Gebäude 36 erhält eine Deckensanierung.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Befestigung der Straßenoberfläche erfolgt in Asphaltbauweise nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 3, Bk 1,0 in folgendem Aufbau:

4 cm Asphaltdeckschicht 0/11 mm
10 cm Asphalttragschicht 0/32 mm
20 cm Schottertragschicht 0/45 mm, EV2 ? 150 MPa
31 cm Frostschuttschicht 0/32 mm, EV2 ? 120 MPa
65 cm Gesamtaufbau

Die Planstraße A wird mit 2,5 % Dachgefälle ausgebildet.
Die Planstraßen B und C erhalten ein einseitiges Gefälle mit 2,5 % Querneigung.

Auf den Gerinneseiten werden grundsätzlich zweizeilige Gossenstreifen aus Gossensteinen 24 x 16 x 14 cm ausgeführt. Die Gossensteine werden in Betonbettung, C25/30, verlegt. Seitlich wird die Fahrbahn mit Betonbordsteinen, Hochbord, eingefasst, auf Betonbettung mit Betonrückenstütze nach DIN 18318 verlegt.

Werden geforderte EV2-Werte von 45 MPa auf dem Planum nicht erreicht, so sind Baugrund verbessernde Maßnahmen notwendig, z. B. durch zusätzlichen Einbau von Kiessand oder verdichtungsfähigem Füllsand.

In dem Bauabschnitt sind ausgewiesene Parkstellflächen und Gehwege herzustellen.

Der Aufbau der Stellplätze erfolgt nach RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, Bk 1,0:

8 cm Betonsteinpflaster, Grau, 20/10/8 cm
4 cm Brechsand-/Splittgemisch 0 - 5 mm
20 cm Schottertragschicht 0/45 mm, EV2 ? 150 MPa
33 cm Frostschuttschicht 0/32 mm - EV2 ? 120 MPa
65 cm Gesamtaufbau

Der Konstruktionsaufbau für Gehwege erfolgt nach RStO 12, Tafel 6, Zeile 1:

8 cm Betonsteinpflaster, Grau, 20/10/8 cm
4 cm Brechsand-/Splittgemisch 0 - 5 mm
15 cm Schottertragschicht 0/45 mm, EV2 ? 100 MPa
13 cm Frostschuttschicht 0/32 mm, EV2 ? 80 MPa
40 cm Gesamtaufbau

Der Aufbau des südlichen Vorplatzes MFG erfolgt nach RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, Bk 1,0:

12 bis 14 cm Betonplatten mit Natursteinvorsatz, 50/50/12 bis 14 cm
4 cm Brechsand-/Splittgemisch 0 - 5 mm
20 cm Schottertragschicht 0/45 mm, EV2 ? 150 MPa
29 bis 27cm Frostschuttschicht 0/32 mm - EV2 ? 120 MPa
65 cm Gesamtaufbau

Der Aufbau des Gehweges nördlich des MFG erfolgt nach RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, Bk 1,0 (Aufbau wie Bauklasse 1,0 aufgrund Schwerlasttransporte Trafo, Notstromaggregate):

12 bis 14 cm Betonsteinplatte, Grau, 25/25/12 bis 14 cm
4 cm Brechsand-/Splittgemisch 0 - 5 mm
20 cm Schottertragschicht 0/45 mm, EV2 ? 150 MPa
29 bis 27 cm Frostschuttschicht 0/32 mm - EV2 ? 120 MPa
65 cm Gesamtaufbau

An der Planstraße A, von Stat. 0+096 bis Stat. 0+120 werden Stellplätze angeordnet. Nördlich davon an Planstraße C werden ebenfalls Stellplätze für PKW angeordnet. Der entstehende Höhenversatz, Höhe ca. 1,00 m, in diesem Bereich

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

wird mit einer Winkelstützwand gesichert. Auf diese wird als Absturzsicherung ein Geländer, inkl. Kniehalm, Höhe = 1,20 m, gesetzt.

Der Regelaufbau ist im Regelquerschnitt A-A und B-B dargestellt.

Um das MFG wird ein Traufstreifen, Breite 50 cm, mit Tiefbordeinfassung angelegt und mit 10 cm Edelsplitt, Farbe: Anthrazit, angefüllt.

An der nördlichen Gebäudeseite im Bereich der vorgehängten Streckmetallfassade, vor den Gebäudeeingängen und vor allen Zugängen zu Funktionsräumen werden Entwässerungsrinnen mit Gitterrosten aus Gusseisen angeordnet. Die Haupteingänge am südlichen Vorplatz erhalten Entwässerungsrinnen mit Gitterrosten aus Edelstahl.

Die Wegeflächen innerhalb des Rückkühlers, die Flächenbefestigung im Fahrradunterstand und der Abfallbehälterstellplatz werden mit Betonsteinpflaster und einer Flächenentwässerung über Hofabläufe versehen.

Bestandteil der Vorplatzgestaltung ist die im Gestaltungsplan dargestellte "Wasserspange". Die Bauausführung des Wasserspieles wird gesondert ausgeschrieben und beauftragt. Beim Bau des Vorplatzes werden die Bauarbeiten durch die Bauüberwachung koordiniert und sind aufeinander abzustimmen.

Tiefbauarbeiten (nur Erdarbeiten)

Für die Verlegung diverser für Stark- und Schwachstromkabel sind die Leistungen zum Öffnen, Schließen und Absanden der Kabelgräben zu erbringen.

Es sind Erdarbeiten für das Verlegen einer Nahwärmeleitung von Gebäude 36 zum Hausanschlussraum des MFG und 3 St. Lüftungsleitungen DN 1200 bis 1500 vom MFG zum Rückkühler auszuführen.

Für die Dieselversorgung der 2 Netzersatzanlagen ist die Baugrube, Tiefe 3,60 m, Länge 7,20 m, Breite 2,90 m mit Verbau für den 3 m³-Tank zu erstellen.

Für die zu verlegenden Kraftstoffleitungen vom Tank in das MFG sind die Erdarbeiten auszuführen.

Ausstattung

Im Bereich des Vorplatzes südlich der Wasserspange werden als Gestaltungselemente Betonquader aufgestellt (siehe Gestaltungsplan). An den drei Hauptzugängen des MFG werden je ein Abfallbehälter platziert (Müll, Ascher).

Westlich des Mittelzuganges werden drei Fahnenmaste, Höhe 8 m, aufgestellt.

Im Fahrradunterstand werden 10 Fahrradparker angeordnet.

Dokumentation

Für alle zu liefernden Baustoffe, Baustoffgemische, Fertigteile und Geräte ist laufend die entsprechende Dokumentation (Konformitätserklärungen, Eignungsnachweise, Bauartzulassungen, sonst. Prüfzeugnisse, geprüften statischen Berechnungen, Verlegepläne, Datenblätter, Bedienungs- und Wartungsvorschriften, Ersatzteillisten, Bestandszeichnungen, ASI-Plan, Protokolle der Eigen- und Fremdüberwachung usw.) unaufgefordert zu übergeben. Der AN haftet für die Richtigkeit der übergebenen Unterlagen.

Sofern nicht in den Positionen dieser Leistungsbeschreibung anders beschrieben, sind die geforderten Unterlagen in 4-facher Ausfertigung auf Papier und 1-fach digital (PDF) mindestens vier Wochen vor Einbau zu übergeben.

Spätestens 2 Wochen vor Abnahme sind die Unterlagen in Ordnern mit Inhaltsverzeichnissen, Deck- und Trennblättern zusammenzustellen.

Bauzeiten- und Mittelabflussplan

VE5.02 - Außenanlagen - Gesamtbaubauzeit: 23.04.2019 - 29.05.2020

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Für die Bauzeit sind Zwischentermine wie folgt einzuhalten:

VE5.02.01 - Nord/Ost-Seite (siehe Lageplan Bauabschnitte) 23.04.2019 - 06.09.2019
 VE5.02.02 - Süd/West-Seite (siehe Lageplan Bauabschnitte) 09.09.2019 - 24.04.2020
 VE5.02.03 - Nord/West-Seite und Zufahrt (siehe Lageplan 16.03.2020 - 29.05.2020 Bauabschnitte)

VE5.03 - Wasserspange (gesonderte Ausschreibung): 19.08.2019 - 24.04.2020

Spätestens 14 Tage nach Auftragserteilung ist vom AN ein in allen Teilen verbindlicher Bauzeitenplan zur Genehmigung vorzulegen. Der AG übernimmt mit seiner Anerkennung keinerlei Gewähr für die Zweckmäßigkeit des Bauzeitenplanes und Geräteeinsatz. Der AN hat spätestens 30 Tage nach Auftragserteilung einen Mittelabflussplan einzureichen. In diesem Plan ist der Gesamtauftragswert in bereits abgeflossene und offene Mittel mit dem zu erwartenden Abflusszeitpunkt für die gesamte Bauzeit darzustellen. Bauzeiten- und Mittelabflussplan sind digital im PDF-Format vorzulegen, im Abstand von zwei Monaten sowie bei wesentlichen Änderungen fortzuschreiben und dem AG unaufgefordert bereitzustellen.

Ausführungsunterlage zum Leistungsverzeichnis

AFU-Hochbau

1 Baustelleneinrichtungsplan

AFU-TGA

1. Außenanlage/Baufeldfreimachung Elektrotechnische Installation lp, M1: 250

AFU-Außenanlagen/Erschließung

- 1. Lageplan 2.BA Entwässerung, M 1 : 250
- 2. Lageplan 2. BA Gestaltung, M 1 : 250
- 3. Lageplan Bauabschnitte, M 1:250
- 4. Regelquerschnitt A-A, M 1 : 50
- 5. Detail Regenfallrohr/Revisionsöffnung im Traufstreifen, M 1:10
- 6. Detail Regenfallrohr/Revisionsöffnung im MFG nördlich, M 1:10
- 7. Verlegeplan, MFG südlich, M 1: 25

Ergänzende Gutachten und Bauablaufplan:

- 1. Baugrundgutachten, Stand: 30.11.2015
- 2. Teil Bauablaufplan ISH
- 3. Gesamt Bauablaufplan Hochbau

- 1 **Geländeflächen**
- 1.1 **Oberbodenarbeiten**
- 1.1.10 **Oberboden sieben BG3b 15mm**
STLB-Bau 10/2018 003

Oberboden, sieben, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), mit maschineller Siebanlage, Siebdurchgang 15 mm,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2		Bodenarbeiten		
1.2.10		Vorbereitende Arbeiten		
1.2.10.10		Boden Suchgraben lösen lagern Sohlen-B 0,9-1m T bis 1,25m GU SU OH		
		STLB-Bau 10/2018 002		
		Boden für Suchgraben ab Geländeoberfläche zur Freilegung von Kabeln und Leitungen profilgerecht lösen, seitlich lagern, Sohlenbreite über 0,9 bis 1 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
	75,00	m		
1.2.10.20		Kabel in Betrieb 3Rohre AD bis 50mm L 3-5m T bis 1,25m sichern		
		STLB-Bau 10/2018 002		
		Kabel in Betrieb, Fernmeldekabel, in Schutzrohren verlegt, Anzahl der Rohre 3, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Länge der Sicherungsstrecke über 3 bis 5 m, Tiefe der Leitungssachse unter Gelände bis 1,25 m, sichern.		
	5,00	St		
1.2.10.30		Kabel spannungsfrei geschaltet 3Rohre AD bis 50mm L 3-5m T bis 1,25m sichern		
		STLB-Bau 10/2018 002		
		Kabel spannungsfrei geschaltet, Niederspannungskabel, in Schutzrohren verlegt, Anzahl der Rohre 3, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Länge der Sicherungsstrecke über 3 bis 5 m, Tiefe der Leitungssachse unter Gelände bis 1,25 m, sichern.		
	5,00	St		
1.2.10.40		Kabel spannungsfrei geschaltet 3Rohre AD 40-60mm L 3-5m T bis 1,25m sichern		
		STLB-Bau 10/2018 002		
		Kabel spannungsfrei geschaltet, Mittelspannungskabel, in Schutzrohren verlegt, Anzahl der Rohre 3, Kabelaußendurchmesser über 40 bis 60 mm, Länge der Sicherungsstrecke über 3 bis 5 m, Tiefe der Leitungssachse unter Gelände bis 1,25 m, sichern.		
	2,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.10.50				
	Versorgungsltg PE TW führend unter Druck bis DN150 L 3-5m T bis 1,75m sichern STLB-Bau 10/2018 002 Versorgungsleitung aus PE, trinkwasserführend, unter Druck, in Schutzrohren verlegt, bis DN 150, Länge der Sicherungsstrecke über 3 bis 5 m, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,75 m, sichern.			
	10,00	St		
1.2.10.60				
	Heizltg Stahl unter Druck DN200-300 L 3-5m T bis 1,75m sichern STLB-Bau 10/2018 002 Heizleitung aus Stahl, unter Druck, Mantel aus PE, einschl. Dämmung, über DN 200 bis DN 300, Länge der Sicherungsstrecke über 3 bis 5 m, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,75 m, sichern.			
	2,00	St		
1.2.10.70				
	Entsorgungsltg Beton abwasserführend DN100-300 L 3-5m T bis 2,5m sichern STLB-Bau 10/2018 002 Entsorgungsleitung aus Beton, abwasserführend, über DN 100 bis DN 300, Länge der Sicherungsstrecke über 3 bis 5 m, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 2,5 m, sichern.			
	1,00	St		
1.2.10.80				
	Hindernis Mauerwerk/Beton abbrechen STLB-Bau 10/2018 002 Hindernis im Boden aus Mauerwerk und Beton, abbrechen.			
	5,00	m3		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.20		Bodenabtrag		
1.2.20.10		Boden Weg lösen laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504 Abtrag-T 0,4m GU SU OH STLB-Bau 10/2018 002 Boden für Wege, profilgerecht lösen und direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abtragtiefe bis 0,4 m, Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.		
	740,00	m3		
1.2.20.20		Boden Straße lösen laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504 Abtrag-T 0,7m GU SU OH STLB-Bau 10/2018 002 Boden für Straßen, profilgerecht lösen und direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort)		
	 vom Bieter einzutragen, Abtragtiefe bis 0,7 m, Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.		
	1.420,00	m3		
1.2.20.30		Boden Platz lösen laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504 Abtrag-T 0,7m GU SU OH STLB-Bau 10/2018 002 Boden für Plätze, profilgerecht lösen und direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet,
 Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,
 Anlage (Bezeichnung/Ort)

.....
 vom Bieter einzutragen,
 Abtragtiefe bis 0,7 m,
 Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN
 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196
 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob-
 bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art),
 Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe
 unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m,
 Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
 - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung
 nach Aufmaß an Abtragprofilen.

1.295,00 m3

**1.2.20.40 Boden lösen laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb.
 AN AVV170504 Abtrag-T 0,7m GU SU OH**

STLB-Bau 10/2018 002

Boden
 profilgerecht lösen und direkt laden, auf LKW des AN
 laden, transportieren, entsorgen,
 die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall
 ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet,
 Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,
 Anlage (Bezeichnung/Ort)

.....
 vom Bieter einzutragen,
 Abtragtiefe bis 0,7 m,
 Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN
 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196
 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob-
 bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art),
 Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe
 unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m,
 Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
 - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung
 nach Aufmaß an Abtragprofilen.

350,084 m3

**1.2.20.50 Boden Verkehrsfläche lösen laden transp. LKW AN entsorgen
 Entsorg.-geb. AN AVV170504 Abtrag-T 0,7m GU SU OH**

STLB-Bau 10/2018 002

Boden für Verkehrsflächen,
 profilgerecht lösen und direkt laden, auf LKW des AN
 laden, transportieren, entsorgen,
 die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall
 ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet,
 Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,
 Anlage (Bezeichnung/Ort)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

.....
 vom Bieter einzutragen,
 Abtragtiefe bis 0,7 m,
 Homogenbereich 1, mit 3 Boden Gruppen, Boden Gruppe 1 GU DIN
 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Boden Gruppe 2 SU DIN 18196
 (Sand-Schluff-Gemisch), Boden Gruppe 3 OH DIN 18196 (grob-
 bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art),
 Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe
 unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m,
 Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
 – Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung
 nach Aufmaß an Abtragprofilen.

85,00 m3

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.30	Bodenauftrag			
1.2.30.10	Boden liefern einbauen Straße GW verdichten Einbau-H 1,25m mit Gerät			
	STLB-Bau 10/2018 002			
	Boden, liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen, für Straßen, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Einbauhöhe bis 1,25 m, Mengenermittlung nach Auftragprofilen, Arbeiten mit Gerät.			
	410,00	m3	_____	_____
1.2.30.20	Boden liefern einbauen Weg GW verdichten Einbau-H 1,75m mit Gerät			
	STLB-Bau 10/2018 002			
	Boden, liefern, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen, für Wege, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Einbauhöhe bis 1,75 m, Mengenermittlung nach Auftragprofilen, Arbeiten mit Gerät.			
	610,00	m3	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2		Befestigte Flächen		
2.1		Wege		
2.1.10		Wege -Trag- und Deckschichten		
2.1.10.10		Planum Weg Abweichung +/-2cm EV2 45MPa STLB-Bau 10/2018 002 Planum herstellen, für Wege, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.		
	1.530,00	m2		
2.1.10.20		FSS Bk1,0 DPR1,03 EV2 120MPa 0/32 D 27cm STLB-Bau 10/2018 080 Frostschuttschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Körnung 0/32, Schichtdicke 27 cm.		
	805,00	m2		
2.1.10.30		FSS Geh- Radweg 0/32 D 13cm STLB-Bau 10/2018 080 Frostschuttschicht, in Geh- und Radwegen, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Körnung 0/32, Schichtdicke 13 cm.		
	313,50	m2		
2.1.10.40		FSS Geh- Radweg 0/32 D 13cm STLB-Bau 10/2018 080 Frostschuttschicht, in Geh- und Radwegen, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Körnung 0/32, Schichtdicke 13 cm, Arbeiten von Hand.		
	412,50	m2		
2.1.10.50		STS Bk1,0 DPR1,03 EV2 150MPa 0/45 D 20cm STLB-Bau 10/2018 080 Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 150 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, ohne RC-Baustoffe, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung.		
	735,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.10.60				
	STS Geh- Radweg DPR1,03 EV2 80MPa 0/45 D 15cm STLB-Bau 10/2018 080 Schottertragschicht, in Geh- und Radwegen, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 80 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, ohne RC-Baustoffe, Körnung 0/45, Schichtdicke 15 cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung.			
	285,00	m2		
2.1.10.70				
	STS Geh- Radweg DPR1,03 EV2 80MPa 0/45 D 15cm STLB-Bau 10/2018 080 Schottertragschicht, in Geh- und Radwegen, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 80 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, ohne RC-Baustoffe, Körnung 0/45, Schichtdicke 15 cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung, Arbeiten von Hand.			
	375,00	m2		
2.1.10.80				
	Betonpflaster Abstandhalter L/B 200/100mm D 80mm Kante abgeschrägt grau Oberflächenbefestigung Bettung Brechsand-Splitt 0/4 D 4+/-1cm Sand 0/2 Fuge einschlämmen STLB-Bau 10/2018 080 Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, mit Abstandhaltern, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 80 mm, max. Differenzen K, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand F, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel über 1 bis 2 mm, im Läuferverband, Farbton grau, zur Oberflächenbefestigung des Arbeitsraumes, von Hand verlegen, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 4 +/-1 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/2 aus natürlichen ungebrochenen Gesteinskörnungen (Sand) einschlämmen, Hersteller/Typ vom Bieter einzutragen .			
	660,00	m2		
2.1.10.90				
	Plattenbelag Betonpl. L/B/D 245/245/120 bis 140mm Farbe silber grau kugelgestrahlt Bettung Brechsand-Splitt 0/4-2/5 D 4+/-1cm Platz Fuge einschlämmen B 5-8mm Plattenbelag aus Platten aus Beton DIN EN 1339, ungebundene Bauweise, Nennmaß L/B/D 245/245/120 bis 140mm, Toleranzbereich +/-0,5 %, Natursteinvorsatz, Farbe silber grau, Farbwahl erfolgt nach Bemusterung durch den Architekten, Oberfläche kugelgestrahlt, Minifase, Gleitwiderstand USRV>65, Frost- und Tausalz-widerstand erhöht nach DIN 1338 LP, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 1 mm, Platten zweischichtig, Tragschicht wird gesondert			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.10.100	555,00	m2		
2.1.10.110	180,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Halbsteinverband, auf Plätzen, Bettungsstoff einschlänmen, Fugenbreite 5 bis 8 mm,		
	2,50	m2		
2.1.10.120		Anschluss Plattenbelag Betonpl. D 120 bis 140mm Schnittkanten		
		Anschluss für Plattenbelag, aus Betonplatten, Dicke 120 bis 140mm, herstellen von Schnittkanten, mit Nassschneidegerät.		
	300,00	m		
2.1.10.130		Anschluss Plattenbelag Betonpl. Kurven STLB-Bau 10/2018 080		
		Anschluss für Plattenbelag, aus Betonplatten, an Kurven, Radius bis 4 m.		
	20,00	m		
2.1.10.140		Anschluss Plattenbelag Betonpl. auspflastern Mosaikpflaster grau STLB-Bau 10/2018 080		
		Anschluss für Plattenbelag, aus Betonplatten, auspflastern mit Mosaikpflaster im Mörtelbett und mit Mörtelverfugung, Farbton grau.		
	20,00	m		
2.1.10.150		Anschluss Plattenbelag Betonpl. Schieberkappe Schnittkanten STLB-Bau 10/2018 080		
		Anschluss für Plattenbelag, aus Betonplatten, Dicke 12 cm, an Schieberkappe, rund, Durchmesser bis 30 cm, Herstellen von Schnittkanten.		
	2,00	St		
2.1.10.160		Anschluss Plattenbelag Betonpl. Schachtabdeckung Schnittkanten STLB-Bau 10/2018 080		
		Anschluss für Plattenbelag, aus Betonplatten, Dicke 12 cm, an Schachtabdeckung, rund, Durchmesser über 50 bis 80 cm, Herstellen von Schnittkanten.		
	1,00	St		
2.1.10.170		Anschluss Pflasterdecke Betonpflaster Kurven STLB-Bau 10/2018 080		
		Anschluss für Pflasterdecke, aus Betonpflaster, an Kurven, Radius bis 4 m.		
	60,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.20	Wege - Borde und Rinnenanlagen			
2.1.20.10	Betonbord TB10/25 grau Fundament Rückstütze C20/25 D 20cm STLB-Bau 10/2018 080			
	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/25, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, mit Dehnungsfuge alle 6 m.			
	10,00	m		
2.1.20.20	Betonbord EF6/25 grau Fundament Rückstütze C20/25 D 20cm STLB-Bau 10/2018 080			
	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form EF 6/25, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, mit Dehnungsfuge alle 6 m.			
	159,00	m		
2.1.20.30	Blockstufe Betonfertigteile C30/37 Stufen-L 100cm Setzstufen-H 15cm Trittstufen-B 30cm Fundament C20/25 D 20cm STLB-Bau 10/2018 080			
	Blockstufe als Betonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Zuschlag aus gebrochenem Granit, Stufenlänge 100 cm, Trittfläche, Vorderseite und zwei Köpfe gestrahlt, Kante gefast, Setzstufenhöhe 15 cm, Trittstufenbreite 30 cm, Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke '20' cm, Stufen auf Stoß verlegen, Hersteller/Typ			
 vom Bieter einzutragen .			
	7,00	m		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2		Straßen		
2.2.10		Straßen - Trag- und Deckschichten		
2.2.10.10		Planum Straße Abweichung +/-2cm EV2 45MPa STLB-Bau 10/2018 002 Planum herstellen, für Straßen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.		
	2.490,00	m2		
2.2.10.20		FSS Bk1,0 DPR1,03 EV2 120MPa 0/32 D 31cm STLB-Bau 10/2018 080 Frostschuttschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Körnung 0/32, Schichtdicke 31 cm.		
	2.490,00	m2		
2.2.10.30		STS Bk1,0 DPR1,03 EV2 150MPa 0/45 D 20cm STLB-Bau 10/2018 080 Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 150 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, ohne RC-Baustoffe, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung.		
	2.265,00	m2		
2.2.10.40		An- und Abfuhr Asphaltbau Zug An- und Abfuhr Asphaltbau Zug, für das Herstellen der Asphaltsschichten in Abschnitten. Gemäß Bauablaufplan		
	3,00	St		
2.2.10.50		Asphalttragschicht Bk1,0 AC22TN Bindem. 70/100 D 10cm mit Fertiger STLB-Bau 10/2018 080 Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Mischgutart AC 22 T N, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 10 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch elektromagnetische Dickenmessung, Einbau mit Fertiger.		
	2.165,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.10.60				
<p>Asphalttragschicht Bk1,0 AC22TN Bindem. 70/100 D 10cm von Hand</p> <p>STLB-Bau 10/2018 080</p> <p>Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Mischgutart AC 22 T N, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 10 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen mit Tiefenlehre, Einbau von Hand.</p>				
	100,00	m2		
2.2.10.70				
<p>Bitumenhaltiges Bindem. aufsprühen 0,2-0,3kg/m2 C40BF1-S frisch Asphalttragschicht</p> <p>STLB-Bau 10/2018 080</p> <p>Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, 0,2 bis 0,3 kg/m2, lösemittelhaltige Bitumenemulsion C40BF1-S TL BE-StB und DIN EN 13808, auf frischen Asphalttragschichten, für den Einbau von Asphaltdeckschichten aus Splittmastixasphalt oder Asphaltbeton, Arbeiten mit Gerät.</p>				
	2.265,00	m2		
2.2.10.80				
<p>Asphaltbetondeckschicht Bk1,0 AC11DN D 4cm Bindem. 50/70 mit Fertiger</p> <p>STLB-Bau 10/2018 080</p> <p>Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Mischgutart AC 11 D N, Schichtdicke 4 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch elektromagnetische Dickenmessung, auf die noch warme Oberfläche 0,5 bis 1 kg/m2 gebrochene Gesteinskörnung der Lieferkörnung 1/3 streuen, einwalzen, nicht gebundene Stoffe abfegen, aufnehmen und entsorgen, Entsorgung wird gesondert vergütet, Einbau mit Fertiger.</p>				
	2.355,00	m2		
2.2.10.90				
<p>Asphaltbetondeckschicht Bk1,0 AC11DN D 4cm Bindem. 50/70 von Hand</p> <p>STLB-Bau 10/2018 080</p> <p>Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Mischgutart AC 11 D N, Schichtdicke 4 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch elektromagnetische Dickenmessung, auf die noch warme Oberfläche 0,5 bis 1 kg/m2 gebrochene Gesteinskörnung der Lieferkörnung 1/3 streuen, einwalzen, nicht gebundene Stoffe abfegen, aufnehmen und entsorgen, Entsorgung wird gesondert vergütet, Einbau von Hand.</p>				
	100,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.10.100				
<p>Fuge herstellen ausräumen Deckschicht Asphaltbeton Längs-Querfuge Bord Anschluss Einbauten B 10mm T 40mm STLB-Bau 10/2018 080 Fuge ZTV Fug-StB in Asphalttschicht nachträglich mit zwangsgeführtem Fugenschneider herstellen und ausräumen, Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, als Längs- und Querfuge, an Borden, Anschlüsse und Straßeneinbauten, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm.</p>				
	460,00	m		
2.2.10.110				
<p>Schachtabdeck. anpassen Fahrbahn höher setzen Auflageringe H 100mm Weite 625mm 10-15cm STLB-Bau 10/2018 080 Schachtabdeckung anpassen, aus Gusseisen, in Fahrbahnen, höher setzen, Ausführung mit Auflageringen, mit Schubsicherung, Höhe 100 mm, Lichte Weite 625 mm, verlegen in Mörtel MG III, Fugen glatt streichen, Höhenänderung über 10 bis 15 cm.</p>				
	2,00	St		
2.2.10.120				
<p>Schachtabdeck. anpassen Fahrbahn höher setzen 5-10cm STLB-Bau 10/2018 080 Schachtabdeckung anpassen, aus Gusseisen, in Fahrbahnen, höher setzen, Höhenänderung über 5 bis 10 cm.</p>				
	22,00	St		
2.2.10.130				
<p>Entnahme Mischgutprobe Asphaltbeton 10l STLB-Bau 10/2018 080 Entnahme Mischgutprobe, auf besondere Anordnung des AG, im Asphaltbeton, Behältergröße 10 l, versandfertige Verpackung in Blechgefäßen.</p>				
	4,00	St		
2.2.10.140				
<p>Entnahme Mischgutprobe Tragschicht 10l STLB-Bau 10/2018 080 Entnahme Mischgutprobe, auf besondere Anordnung des AG, in Tragschicht mit bitumenhaltigem Bindemittel, Behältergröße 10 l, versandfertige Verpackung in Blechgefäßen.</p>				
	4,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.20		Straßen - Borde- und Rinnenanlagen		
2.2.20.10		Betonbord HB15/30 grau Fundament Rückstütze C20/25 D 20cm STLB-Bau 10/2018 080		
		Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, mit Dehnungsfuge alle 6 m.		
	580,00	m		
2.2.20.20		Betonbord RB15/22 grau Fundament Rückstütze C20/25 D 20cm STLB-Bau 10/2018 080		
		Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, mit Dehnungsfuge alle 6 m.		
	250,00	m		
2.2.20.30		Rinne 2-zeilig Betonpflaster L/B 240/160mm D 140mm Bk1,0 Fundament C20/25 D 10cm Pflasterfugenmörtel zementgeb. einbringen B 1-3mm STLB-Bau 10/2018 080		
		Pflasterstreifen als Rinne vor Bordsteinen, aus Steinpflaster ZTV Pflaster-StB, Ausführung der Pflasterstreifen nach Anzahl der Zeilen, 2-zeilig, Pflastersteine aus Beton TL Pflaster-StB, max. Differenzen K, Maße L/B 240/160 mm, Dicke 140 mm, Farbton grau, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Tragschicht wird gesondert vergütet, Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke 10 cm, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einbringen, Fugenbreite 1 bis 3 mm, mit Dehnungsfuge alle 10 m.		
	630,00	m		
2.2.20.40		Pendelrinne 2-zeilig Betonpflaster L/B 240/160mm D 140mm Bk1,0 Fundament C20/25 D 10cm Pflasterfugenmörtel zementgeb. einbringen B 1-3mm STLB-Bau 10/2018 080		
		Pflasterstreifen als Pendelrinne aus Steinpflaster ZTV Pflaster-StB, Ausführung der Pflasterstreifen nach Anzahl der Zeilen, 2-zeilig, Pflastersteine aus Beton TL Pflaster-StB, max. Differenzen K, Maße L/B 240/160 mm, Dicke 140 mm, Farbton grau, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Tragschicht wird gesondert vergütet, Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke 10 cm, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einbringen, Fugenbreite 1 bis 3 mm, mit Dehnungsfuge alle 10 m.		
	190,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3		Plätze, Höfe		
2.3.10		Plätze, Höfe - Trag- und Deckschichten		
2.3.10.10		Planum Platz Abweichung +/-2cm EV2 45MPa STLB-Bau 10/2018 002 Planum herstellen, für Plätze, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.		
	2.190,00	m2		
2.3.10.20		FSS Bk1,0 DPR1,03 EV2 120MPa 0/32 D 27cm STLB-Bau 10/2018 080 Frostschuttschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Körnung 0/32, Schichtdicke 27 cm.		
	2.190,00	m2		
2.3.10.30		STS Bk1,0 DPR1,03 EV2 150MPa 0/45 D 20cm STLB-Bau 10/2018 080 Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 150 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, ohne RC-Baustoffe, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung.		
	1.990,00	m2		
2.3.10.40		Plattenbelag Betonpl. L/B/D 495/495/120 bis 140mm Farbe silber grau kugelgestrahlt Bettung Brechsand-Splitt 0/4-2/5 D 4+/-1cm Platz Fuge einschlänmen B 5-8mm Plattenbelag aus Platten aus Beton DIN EN 1339, ungebundene Bauweise, Nennmaß L/B/D 495/495/120 bis 140mm, Toleranzbereich +/-0,5 %, Natursteinvorsatz, Farbe silber grau, Farbwahl erfolgt nach Bemusterung durch den Architkten, Oberfläche kugelgestrahlt, Minifase, Gleitwiderstand USRV>65, Frost- und Tausalz widerstand erhöht nach DIN 1338 LP, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 1 mm, Platten zweischichtig, Tragschicht wird gesondert vergütet, Belastungsklasse 1,0 gemäß RStO12, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/4 Brechsand und 2/5 Splitt aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), TL Pflaster-StB Kategorie GN,B, Dicke 4 +/-1 cm, in parallelen Reihen im Halbsteinverband, auf Plätzen, Bettungsstoff einschlänmen, Fugenbreite 5 bis 8 mm, Fugenfüllung mit 0/4 Brechsand-Splitt-Gemisch Hersteller/Typ		
			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2.3.10.70	<p>Plattenbelag Betonpl. L/B/D 495/245/120 bis 140mm Farbe anthrazit kugelgestrahlt Bettung Brechsand-Splitt 0/4-2/5 D 4+/-1cm Platz Fuge einschlämmen B 5-8mm</p> <p>Plattenbelag aus Platten aus Beton DIN EN 1339, ungebundene Bauweise, Nennmaß L/B/D 495/245/120 bis 140mm, Toleranzbereich +/-0,5 %, Natursteinvorsatz mit zugesetztem Basalt, Farbe anthrazit, Farbwahl erfolgt nach Bemusterung durch den Architkten, Oberfläche kugelgestrahlt, Minifase, Gleitwiderstand USRV>65, Frost- und Tausalz widerstand erhöht nach DIN 1338 LP, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 1 mm, Platten zweischichtig, Tragschicht wird gesondert vergütet, Belastungsklasse 1,0 gemäß RSt012, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/4 Brechsand und 2/5 Splitt aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), TL Pflaster-StB Kategorie GN,B, Dicke 4 +/-1 cm, in parallelen Reihen im Halbsteinverband, auf Plätzen, Bettungsstoff einschlämmen, Fugenbreite 5 bis 8 mm, Fugenfüllung mit 0/4 Brechsand-Splitt-Gemisch Hersteller/Typ</p> <p>..... vom Bieter einzutragen</p> <p>.</p>			
	30,00	m2		

2.3.10.80	<p>Randefassung Plattenbelag L/B/H 495/495/12 bis 14mm Farbe silber grau Fundament Rückstütze C20/25 D 15cm Pflasterfugenmörtel reaktionsharzgeb. einbringen B 5-8mm</p> <p>Plattenstreifen als Randefassung gemäß ZTV Pflaster-StB, Plattenbelag aus Beton TL Pflaster-StB, Nennmaß L/B/D 495/495/120 bis 140mm, Toleranzbereich +/-0,5 %, Natursteinvorsatz, Farbe silber grau, Farbwahl erfolgt nach Bemusterung durch den Architkten, Oberfläche kugelgestrahlt, Minifase, Gleitwiderstand USRV>65, Frost- und Tausalz widerstand erhöht nach DIN 1338 LP, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 1 mm, Platten zweischichtig, Tragschicht wird gesondert vergütet, Fundament und einseitige Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke 15 cm, Breite der Rückenstütze 10 cm, reaktionsharzgebundenen Pflasterfugenmörtel auf Epoxidharzbasis einbringen, Farbton Fugenmörtel farbig, Fugenbreite 5 bis 8 mm.</p>			
	740,00	m		

2.3.10.90	<p>Randefassung Plattenbelag L/B/H 495/495/120 bis 140mm Farbe anthrazit Fundament Rückstütze C20/25 D 15cm Pflasterfugenmörtel reaktionsharzgeb. einbringen B 5-8mm</p> <p>Plattenstreifen als Randefassung gemäß ZTV Pflaster-StB, Plattenbelag aus Beton TL Pflaster-StB, Nennmaß L/B/D 495/495/120 bis 140mm, Toleranzbereich +/-0,5 %, Natursteinvorsatz mit zugesetztem Basalt, Farbe anthrazit, Farbwahl erfolgt nach Bemusterung durch den Architkten, Oberfläche kugelgestrahlt, Minifase, Gleitwiderstand USRV>65, Frost- und Tausalz widerstand erhöht nach DIN 1338 LP, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 1 mm, Platten zweischichtig, Tragschicht wird gesondert vergütet, Fundament und einseitige Rückenstütze aus Beton</p>			
-----------	--	--	--	--

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	27,00	m		
	mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke 15 cm, Breite der Rückenstütze 10 cm, reaktionsharzgebundenen Pflasterfugenmörtel auf Epoxidharzbasis einbringen, Farbton Fugenmörtel farbig, Fugenbreite 1 bis 3 mm.			
2.3.10.100				
	2,50	m ²		
	<p>Plattenbelag Musterfläche Betonpl. L/B/D 495/495/120 bis 140mm u. 495/245/120 bis 140mm Farbe silber grau kugelgestrahlt Bettung D 3-5 cm Fuge B 5-8 mm</p> <p>Plattenbelag als Musterfläche, Fläche bis zur Abnahme vorhalten und beseitigen, Stoffe bleiben Eigentum des AN, aus Platten aus Beton DIN EN 1339, Nennmaß L/B/D 495/495/120 bis 140mm und 495/245/120mm bis 140mm, Toleranzbereich +/-0,5 %,Natursteinvorsatz, Farbe silber grau, Farbwahl erfolgt nach Bemusterung durch den Architkten, Oberfläche kugelgestrahlt, Minifase, Gleitwiderstand USRV>65, Frost- und Tausalz widerstand erhöht nach DIN 1338 LP, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 1 mm, Platten zweischichtig, Bettung Dicke 3 bis 5 cm, in parallelen Reihen, Fugebreite 5-8, Pflasterfugen verfüllen</p>			
2.3.10.110				
	2,50	m ²		
	<p>Plattenbelag Musterfläche Betonpl. L/B/D 495/245/120 bis 140mm u. 495/245/120 bis 140mm Farbe anthrazit kugelgestrahlt Bettung D 3-5 cm Fuge B 5-8 mm</p> <p>Plattenbelag als Musterfläche, Fläche bis zur Abnahme vorhalten und beseitigen, Stoffe bleiben Eigentum des AN, aus Platten aus Beton DIN EN 1339,Nennmaß L/B/D 495/245/120 bis 140mm und 495/245/120 bis 140 mm, Toleranzbereich +/-0,5 %,Natursteinvorsatz mit zugesetztem Basalt, Farbe anthrazit, Farbwahl erfolgt nach Bemusterung durch den Architkten, Oberfläche kugelgestrahlt, Minifase, Gleitwiderstand USRV>65, Frost- und Tausalz widerstand erhöht nach DIN 1338 LP, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 1 mm, Platten zweischichtig, Bettung Dicke 3 bis 5 cm, in parallelen Reihen, Fugenbreite 5-8 mm, Pflasterfugen verfüllen</p>			
2.3.10.120				
	150,00	m		
	<p>Anschluss Plattenbelag Betonpl. D 120 bis 140mm Schnittkanten</p> <p>Anschluss für Plattenbelag, aus Betonplatten, Dicke 120 bis 140mm, herstellen von Schnittkanten, mit Nassschneidegerät.</p>			
2.3.10.130				
	1,00	m		
	<p>Anschluss Plattenbelag Betonpl. auspflastern Mosaikpflaster grau</p> <p>STLB-Bau 10/2018 080</p> <p>Anschluss für Plattenbelag, aus Betonplatten, auspflastern mit Mosaikpflaster im Mörtelbett und mit Mörtelverfugung, Farbton grau.</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3.10.140				
	Anschluss Plattenbelag Betonpl. Schieberkappe Schnittkanten STLB-Bau 10/2018 080 Anschluss für Plattenbelag, aus Betonplatten, Dicke 12 cm, an Schieberkappe, rund, Durchmesser bis 30 cm, Herstellen von Schnittkanten, mit Nassschneidegerät.			
	2,00	St		
2.3.10.150				
	Anschluss Plattenbelag Betonpl. Schachtabdeckung Schnittkanten STLB-Bau 10/2018 080 Anschluss für Plattenbelag, aus Betonplatten, Dicke 12 cm, an Schachtabdeckung, rund, Durchmesser über 50 bis 80 cm, Herstellen von Schnittkanten, mit Nassschneidegerät.			
	2,00	St		
2.3.10.160				
	Anschluss Plattenbelag Betonpl. Mast Schnittkanten STLB-Bau 10/2018 080 Anschluss für Plattenbelag, aus Betonplatten, Dicke 12 cm, an Mast, rund, Durchmesser bis 30 cm, Herstellen von Schnittkanten, mit Nassschneidegerät.			
	4,00	St		
2.3.10.170				
	Natursteinpflaster Granit grau L/B/H 100/100/100mm gebraucht beige gestellt abholen 2km Fußgängerzone Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 3-5cm Splitt 2/5 Fuge einschlänmen B 4+/-2mm STLB-Bau 10/2018 080 Pflasterdecke, aus Natursteinen DIN EN 1342, ungebundene Bauweise, Granit, grau, Oberfläche naturrau, Maße L/B/H 100/100/100 mm, gebrauchte Steine vom AG beige gestellt, vom Lagerplatz des AG abholen, Förderweg bis 2 km, Ausführung polygonal, in Fußgängerzonen, Tragschicht wird gesondert vergütet, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 3 bis 5 cm, Gesteinskörnung für Fugen, Körnung 2/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt) einschlänmen, Fugenbreite 4 +/-2 mm.			
	300,00	m2		
2.3.10.180				
	Natursteinpflaster Granit grau L/B/H 100/100/100mm Fußgängerzone Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 3-5cm Splitt 2/5 Fuge einschlänmen B 4+/-2mm STLB-Bau 10/2018 080 Pflasterdecke, aus Natursteinen DIN EN 1342, ungebundene Bauweise, Granit, grau, Oberfläche naturrau, Maße L/B/H 100/100/100 mm, Dickenabweichung Klasse 1, Ausführung polygonal, in Fußgängerzonen, Tragschicht wird gesondert vergütet, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 3 bis 5 cm, Gesteinskörnung für Fugen, Körnung 2/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt) einschlänmen,			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Fugenbreite 4 +/-2 mm.		
	100,00	m2		
2.3.10.190		Beigestelltes Großsteinpflaster vor Einbau säubern und sortieren.		
		Beigestelltes Kleinpflaster vor Einbau säubern und sortieren. Säuberungsreste sammeln und nach Wahl des AG einer Wiederverwertung zuführen.		
	300,00	m2		
2.3.10.200		Randbefassung Natursteinpflaster Granit L/B/H 160-200/160/140mm Fußgängerzone gebraucht beigestellt abholen 2km Fundament Rückstütze C20/25 D 15cm Pflasterfugenmörtel zementgeb. einbringen B 1-3mm STLB-Bau 10/2018 080		
		Pflasterstreifen als Randbefassung aus Steinpflaster ZTV Pflaster-StB, Natursteinpflaster DIN EN 1342, Gesteinsart Granit, Farbton grau, Maße L/B/H 160-200/160/140 mm, in Fußgängerzonen, Tragschicht wird gesondert vergütet, gebrauchte Steine vom AG beigestellt, vom Lagerplatz des AG abholen, Förderweg bis 2 km, Fundament und einseitige Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke 15 cm, Breite der Rückenstütze 10 cm, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einbringen, Farbton Fugenmörtel grau, Fugenbreite 1 bis 3 mm, mit Dehnungsfuge alle 10 m.		
	300,00	m		
2.3.10.210		Randbefassung Natursteinpflaster Granit L/B/H 160-200/160/140mm Fußgängerzone Fundament Rückstütze C20/25 D 15cm Pflasterfugenmörtel zementgeb. einbringen B 1-3mm STLB-Bau 10/2018 080		
		Pflasterstreifen als Randbefassung aus Steinpflaster ZTV Pflaster-StB, Natursteinpflaster DIN EN 1342, Gesteinsart Granit, Farbton grau, Maße L/B/H 160-200/160/140 mm, Dickenabweichung Klasse 1, in Fußgängerzonen, Tragschicht wird gesondert vergütet, Fundament und einseitige Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke 15 cm, Breite der Rückenstütze 10 cm, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einbringen, Farbton Fugenmörtel grau, Fugenbreite 1 bis 3 mm, mit Dehnungsfuge alle 10 m.		
	100,00	m		
2.3.10.220		Beigestelltes Großsteinpflaster vor Einbau säubern und sortieren.		
		Beigestelltes Großsteinpflaster vor Einbau säubern und sortieren. Säuberungsreste sammeln und nach Wahl des AG einer Wiederverwertung zuführen.		
	100,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4		Stellplätze		
2.4.10		Stellplätze - Trag- und Deckschichten		
2.4.10.10		Planum Platz Abweichung +/-2cm EV2 45MPa STLB-Bau 10/2018 002 Planum herstellen, für Plätze, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.		
	390,00	m2		
2.4.10.20		FSS Bk1,0 DPR1,03 EV2 120MPa 0/32 D 31cm STLB-Bau 10/2018 080 Frostschutzschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Körnung 0/32, Schichtdicke 31 cm.		
	390,00	m2		
2.4.10.30		STS Bk1,0 DPR1,03 EV2 150MPa 0/45 D 20cm STLB-Bau 10/2018 080 Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 150 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, ohne RC-Baustoffe, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung.		
	355,00	m2		
2.4.10.40		Betonpflaster Abstandhalter L/B 200/100mm D 80mm Kante abgeschrägt grau Oberflächenbefestigung Bettung Brechsand-Splitt 0/4 D 4+/-1cm Sand 0/2 Fuge einschlämmen STLB-Bau 10/2018 080 Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, mit Abstandhaltern, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 80 mm, max. Differenzen K, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand F, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel über 1 bis 2 mm, im Läuferverband, Farbton grau, zur Oberflächenbefestigung des Arbeitsraumes, von Hand verlegen, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 4 +/-1 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/2 aus natürlichen ungebrochenen Gesteinskörnungen (Sand) einschlämmen, Hersteller/Typ		
	 vom Bieter einzutragen		
	345,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4.10.50				
<p>Betonpflaster Abstandhalter L/B 200/100mm D 80mm Kante abgeschrägt anthrazit Oberflächenbefestigung Bettung Brechsand-Splitt 0/4 D 4+/-1cm Sand 0/2 Fuge einschlämmen STLB-Bau 10/2018 080</p> <p>Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, mit Abstandhaltern, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 80 mm, max. Differenzen K, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand F, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel über 1 bis 2 mm, im Läuferverband, Farbton anthrazit, zur Oberflächenbefestigung des Arbeitsraumes, von Hand verlegen, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 4 +/-1 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/2 aus natürlichen ungebrochenen Gesteinskörnungen (Sand) einschlämmen, Hersteller/Typ</p> <p>..... vom Bieter einzutragen .</p>				
	10,00	m2		
2.4.10.60				
<p>Plattenbelag Betonpl. L/B/D 500/500/60mm Kante abgeschrägt Bettung Sand 0/2 D 4+/-1cm Zwickel Streifen Fuge einschlämmen B 3-5mm STLB-Bau 10/2018 080</p> <p>Plattenbelag aus Platten aus Beton TL Pflaster-StB, ungebundene Bauweise, Maße L/B/D 500/500/60 mm, Plattenmaßabweichung P, Diagonalabweichung K, Bruchlast Klasse 11, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel über 1 bis 2 mm, Platten einschichtig, Tragschicht wird gesondert vergütet, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/2 aus natürlichen ungebrochenen Gesteinskörnungen (Sand), Dicke 4 +/-1 cm, in parallelen Reihen, in Zwickel und Streifen, Bettungsstoff einschlämmen, Fugenbreite 3 bis 5 mm.</p>				
	10,00	m2		
2.4.10.70				
<p>Anschluss Pflasterdecke Betonpflaster Schachtabdeckung Schnittkanten STLB-Bau 10/2018 080</p> <p>Anschluss für Pflasterdecke, aus Betonpflaster, Dicke 80 mm, an Schachtabdeckung, rund, Durchmesser über 50 bis 80 cm, Herstellen von Schnittkanten.</p>				
	2,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4.20				
2.4.20.10				
2.4.20.20				
2.4.20.30				
2.4.20.40				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.5		Befestigte Flächen, sonstiges		
2.5.10		Traufstreifen		
2.5.10.10		Betonbord TB10/25 hell Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm		
		Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/25, Farbton hell, mit Vorsatzbeton gemäß Platten Gestaltung Vorplatz, Farbwahl erfolgt nach Bemusterung durch den Architkten, Oberfläche kugelgestrahlt, mit Minifase mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, mit Dehnungsfuge alle 10 m. Hersteller/Typ: (vom Bieter auszufüllen)		
	120,00	m	_____	_____
2.5.10.20		Basalt 16/32 D 10cm Traufstreifen B 40cm Unterlage Geotextil		
		Schüttung aus Basalt, Körnung 16/32, Schichtdicke 10 cm, als Traufstreifen, Breite der Schüttung 40 cm, einschl. Unterlage aus Geotextil.		
	120,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3		Baukonstruktionen in Außenanlagen		
3.1		Einfriedung		
3.1.10		Zaun- und Geländeranlagen		
3.1.10.10		Geländer Knieleiste Stahl Pfostenabst. 1200mm		
		STLB-Bau 10/2018 031		
		Geländer, mit Knieleiste für Brüstungen, im Außenbereich, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Einzelteile bestehen aus unterschiedlichen Werkstoffen, Höhe '1200' mm, aus Stahl, verzinkt, max. Pfostenabstand 1200 mm, Pfosten aus Hohlprofil, rechteckig, Pfostenquerschnitt Höhe 60 mm, Pfostenquerschnitt Breite 60 mm, Dicke Pfosten '3' mm, mit 2 Knieleisten, aus Stahl, verzinkt, Knieleiste aus Hohlprofil, rechteckig.		
	45,00	m		
3.1.10.20		Zaun Stahlgittermatte Doppelstabmatte H 1,4m Maschenweite 50/200mm L 2,5m Pfosten Stahlvierkantrohr 60/40mm		
		STLB-Bau 10/2018 003		
		Zaun mit Stahlgittermatten (Paneele) DIN EN 10223-7, Endpfosten werden gesondert vergütet, als Doppelstabmatte, Höhe 1,4 m, ohne Überstand, Maschenweite 50/200 mm, Dicke der senkrechten Drähte 6 mm, waagerechte Profile als Doppelstab 8 mm, befestigen an Pfosten, mit Klemmplatte und Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Bodenabstand 5 cm, Einzelfeldlänge 2,5 m, Pfosten aus Stahlvierkantrohr S235 DIN EN 10219-2, mit Gittermattenhalterungen, Querschnitt 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Kopf verschlossen mit Aluminiumkappe, Gesamtpfostenlänge 200 cm, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Einbau in Fundament, Fundament wird gesondert vergütet.		
	5,00	m		
			Gesamtsumme:	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2		Befestigte Flächen, sonstiges		
3.2.10		Winkelelemente		
3.2.10.10		Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton XF4 50/150cm L100cm SLW60		
		Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteil, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne Taumittel XF 4, Fußlänge/Höhe 50/150 cm, Baulänge 100 cm, Verkehrslast DIN 1072 SLW 60, Sichtflächen in Sichtbeton Kl. SB3, alle Kanten gefast, Fertigteile engfugig verlegen, Fundament wird gesondert vergütet.		
	45,00	m		
3.2.10.20		Innenecke Einfassung Winkelstützelement Stahlbeton C30/37 XF4 50/100cm 90Grad		
		Innenecke für Einfassung aus Winkelstützelementen, als Stahlbetonfertigteil, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne Taumittel XF 4, Fußlänge/Höhe 50/100 cm, 90 Grad, Farbton grau, Sichtflächen in Sichtbeton Kl. SB3, alle Kanten gefast, Fertigteile engfugig verlegen, Fundament wird gesondert vergütet.		
	1,00	St		
3.2.10.30		Boden Einzelfundament lösen laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504 B bis 0,5m L 0,75-1m T bis 0,4m GU SU OH		
		STLB-Bau 10/2018 002		
		Boden für Einzelfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort)		
	 vom Bieter einzutragen, Gesamtbreite bis 0,5 m, Gesamtlänge über 0,75 bis 1 m, Aushubtiefe bis 0,4 m, Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.		
	9,00	m3		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.10.40	Einzelfundament C20/25 XF1 L 100cm B 50cm T 40cm STLB-Bau 10/2018 003			
	Einzelfundament für Landschaftsbauarbeiten, aus Beton C 20/25 DIN EN 206, Expositionsklasse Frostangriff mit und ohne Taumittel XF1, Länge 100 cm, Breite 50 cm, Tiefe 40 cm.			
	45,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4		Technische Anlagen in Außenanlagen		
4.1		Abwasseranlagen		
4.1.10		Gebäudeanschluss Regenwasser - Erdarbeiten		
4.1.10.10		Boden Graben Schacht lösen laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504 Sohlen-B 1-1,5m T bis 1,5m GU SU OH ST*		
		Boden der Gräben und Schächte, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort)		
	 vom Bieter einzutragen, Verbau wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 1 bis 1,5 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, Homogenbereich 1, mit 4 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Bodengruppe 4 ST* DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.		
	560,00	m		
4.1.10.20		Boden Graben Schacht lösen laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504 Sohlen-B 1-1,5m T bis 2m GU SU OH ST*		
		Boden der Gräben und Schächte, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort)		
	 vom Bieter einzutragen, Verbau wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 1 bis 1,5 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit 4 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Bodengruppe 4 ST* DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.		
	180,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.10.30	<p>Boden Graben Schacht lösen laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504 Sohlen-B 1-1,5m T bis 2,5m GU SU OH ST*</p> <p>Boden der Gräben und Schächte, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort)</p> <p>..... vom Bieter einzutragen, Verbau wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 1 bis 1,5 m, Aushubtiefe bis 2,5 m, Homogenbereich 1, mit 4 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Bodengruppe 4 ST* DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.</p>	125,00	m	
4.1.10.40		<p>Grabenverbaugerät H 1-1,5m Sohlen-B 1-1,5m GU SU OH ST* herstellen rückbauen</p> <p>STLB-Bau 10/2018 006</p> <p>Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 1 bis 1,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen über 1 bis 1,5 m, 4 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Bodengruppe 4 ST* DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen, Stirnverbau wird gesondert vergütet.</p>	745,00	m2
4.1.10.50	<p>Grabenverbaugerät H 1,75-2m Sohlen-B 1-1,5m GU SU OH ST* herstellen rückbauen</p> <p>STLB-Bau 10/2018 006</p> <p>Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 1,75 bis 2 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen über 1 bis 1,5 m, 4 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Bodengruppe 4 ST* DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen, Stirnverbau wird gesondert vergütet.</p>		240,00	m2
4.1.10.60		<p>Grabenverbaugerät H 2-2,5m Sohlen-B 1-1,5m GU SU OH ST* herstellen rückbauen</p> <p>STLB-Bau 10/2018 006</p> <p>Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 2</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	165,00	m2		
4.1.10.70				
<p>Boden Graben Abwasserkanäle lösen von Hand laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504 Sohlen-B 0,7-0,8m T bis 2m GU SU OH ST*</p> <p>STLB-Bau 10/2018 002</p> <p>Boden der Gräben für Abwasserkanäle, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, direkt laden, Arbeiten von Hand, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Verbau wird gesondert vergütet, mit Behinderung durch Versorgungs-, Versorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit 4 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Bodengruppe 4 ST* DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.</p>	70,00	m3		
4.1.10.80				
<p>Abfuhr Boden als Zulage</p> <p>Abfuhr Boden als Zulage zum Leitungsgraben Aufladen, abgedeckt abfahren, abladen und Miete auf Folienunterlage in ca. 500 m entferntem Zwischenlager anlegen. Voraussichtliche Dimension der Miete bei 34° Schüttwinkel: Breite 15 m, Höhe ca. 4,9 m, Länge ca. 60 m. Die Miete ist über die Dauer der Nutzung bis zu Entsorgung vorzuhalten und mit einer reißfesten Folie gegen Auswaschung und Verwehen zu sichern. Nach der Bodenklaration des Aushubmaterials und Freigabe durch die Bauleitung ist das Aushubmaterial innerhalb von 2 Wochen abzufahren. Das Entsorgen wird gesondert vergütet.</p>	300,00	m3		
4.1.10.90				
<p>Nicht trag- und verdichtungsfähiger Boden des Grabens</p> <p>Nicht trag- und verdichtungsfähiger Boden des Grabens einschl. Verdrängungsmassen laden. Boden Z1.1 Aushubmaterial aufladen, abgedeckt abfahren und entsprechend der aktuell gültigen, örtlichen</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.20				
4.1.20.10				
4.1.20.20				
4.1.20.30				
4.1.20.40				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.20.70				
<p>Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsring Gerinne gekrümmt Beton C40/50 Zulauf DN150 Ablauf DN300 T bis 1,5m STLB-Bau 10/2018 009</p> <p>Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Abdeckplatte, Auflageringen, Außenwände mit zusätzlichem Korrosionsschutz, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, gleichmäßige Lastübertragung durch mitgelieferten Lastübertragungsring, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN 150, Ablauf für Rohre aus PP, DN 300, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Hersteller/Typ 'R 105218'</p>				
	1,00	St		
4.1.20.80				
<p>Abzweig Reduzierung PP Abwasserkanal 45Grad DN300 DN150 STLB-Bau 10/2018 009</p> <p>Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 300, 2. DN 150.</p>				
	7,00	St		
4.1.20.90				
<p>Abzweig Reduzierung PP Abwasserkanal 45Grad DN250 DN150 STLB-Bau 10/2018 009</p> <p>Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 250, 2. DN 150.</p>				
	1,00	St		
4.1.20.100				
<p>Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN150 Kanal Stahlbeton DN300 Anbohren Einbau Stutzen Dichtung STLB-Bau 10/2018 009</p> <p>Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 150, an vorh. Kanal aus Stahlbeton, Kreisquerschnitt mit Fuß mit Glockenmuffe, DN 300, durch Anbohren und Einbau eines Anschlussstutzens einschl. Dichtung, Lieferung Formstück wird gesondert vergütet, Anschlusswinkel 45 Grad, vorh. Anlage ist nicht in Betrieb.</p>				
	1,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.20.110				
	Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN150 Kanal Stahlbeton DN400 Anbohren Einbau Stutzen Dichtung STLB-Bau 10/2018 009 Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 150, an vorh. Kanal aus Stahlbeton, Kreisquerschnitt mit Fuß mit Glockenmuffe, DN 400, durch Anbohren und Einbau eines Anschlussstutzens einschl. Dichtung, Lieferung Formstück wird gesondert vergütet, Anschlusswinkel 45 Grad, vorh. Anlage ist nicht in Betrieb.			
	18,00	St		
4.1.20.120				
	Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN150 Kanal Stahlbeton DN600 Anbohren Einbau Stutzen Dichtung STLB-Bau 10/2018 009 Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 150, an vorh. Kanal aus Stahlbeton, Kreisquerschnitt mit Fuß mit Glockenmuffe, DN 600, durch Anbohren und Einbau eines Anschlussstutzens einschl. Dichtung, Lieferung Formstück wird gesondert vergütet, Anschlusswinkel 45 Grad, vorh. Anlage ist nicht in Betrieb.			
	4,00	St		
4.1.20.130				
	Sattelstück PP 45Grad DN/OD160 DN300 nur liefern STLB-Bau 10/2018 009 Sattelstück aus PP DIN EN 13598-1, 45 Grad, zum Anschluss von Rohr aus PP DN OD 160, an Kanalrohr aus Beton/Stahlbeton DN 300, nur liefern.			
	1,00	St		
4.1.20.140				
	Sattelstück PP 45Grad DN/OD160 DN400 nur liefern STLB-Bau 10/2018 009 Sattelstück aus PP DIN EN 13598-1, 45 Grad, zum Anschluss von Rohr aus PP DN OD 160, an Kanalrohr aus Beton/Stahlbeton DN 400, nur liefern.			
	18,00	St		
4.1.20.150				
	Sattelstück PP 45Grad DN/OD160 DN600 nur liefern STLB-Bau 10/2018 009 Sattelstück aus PP DIN EN 13598-1, 45 Grad, zum Anschluss von Rohr aus PP DN OD 160, an Kanalrohr aus Beton/Stahlbeton DN 600, nur liefern.			
	4,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.20.160				
	Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN315 Schacht Beton an Stutzen STLB-Bau 10/2018 009 Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 315, an vorh. Schacht/Bauwerk aus Beton, an vorh. Stutzen, vorh. Anlage ist nicht in Betrieb.			
	3,00	St		
4.1.20.170				
	Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN250 Schacht Beton an Stutzen STLB-Bau 10/2018 009 Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 250, an vorh. Schacht/Bauwerk aus Beton, an vorh. Stutzen, vorh. Anlage ist nicht in Betrieb.			
	1,00	St		
4.1.20.180				
	Schachtabdeck. Schachthals DN625 D400 rund Guss Einlage Rahmen rund Guss setzen STLB-Bau 10/2018 009 Schachtabdeckung, für Schacht DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage, ohne Lüftungsöffnungen, Rahmen DIN 19584, rund aus Gusseisen, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.			
	4,00	St		
4.1.20.190				
	Schachtabdeck. Schachthals DN625 D400 rund Guss Einlage Rahmen quadratisch Guss Beton Einlage setzen STLB-Bau 10/2018 009 Schachtabdeckung, für Schacht DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen DIN 19584, quadratisch aus Gusseisen mit Beton mit verschleißfester Einlage, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.			
	1,00	St		
4.1.20.200				
	Regenstandrohr anschließen Stahl verz kreisförmig Gr.100 STLB-Bau 10/2018 044 Vorh. Regenstandrohr an erdverlegte Rohrleitung anschließen, Regenstandrohr aus verzinktem Stahl, kreisförmig, Nenngröße 100, Rohrleitung aus Gusseisen, DIN EN 877 und DIN 19522, DN 100.			
	20,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.20.210				
	Anschlussstück Gussrohrspitzende PP homogen Abwasserkanal DN160 STLB-Bau 10/2018 009 Anschlussstück für Gussrohrspitzende, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 160.			
	3,00	St		
4.1.20.220				
	Anschluss Abwasserkanal duktd.Guss DN150 Kanal PP DN150 Anschlussöffnung Dichtung STLB-Bau 10/2018 009 Anschluss von Abwasserkanal aus duktilem Gusseisen, DN 150, an vorh. Kanal aus PP, DN 150, einschl. Herstellen der Anschlussöffnung und der Dichtungsarbeiten, Anschlusswinkel 45 Grad, vorh. Anlage ist nur bei Regenabfluss in Betrieb.			
	3,00	St		
4.1.20.230				
	Mediendurchführung Außenwand D 60-80cm Faserzement Futterrohrdurchm. 250mm PP AD 110-160mm geschlossen STLB-Bau 10/2018 042 Mediendurchführung für Abwasser, in Außenwand, aus Beton, Wanddicke über 60 bis 80 cm, in vorh. Futterrohr, aus Faserzement, Innendurchmesser 250 mm, Medienrohr aus Polypropylen PP, Außendurchmesser Medienrohr über 110 bis 160 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung.			
	3,00	St		
4.1.20.240				
	Dichtheitsprüfung Wasser Abwasserkanal Kunststoff DN300 haltungsweise L 30-60m Verfahren W STLB-Bau 10/2018 009 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser, als Abnahmeprüfung, des Abwasserkanales als Regenwasserkanal aus Kunststoff, DN 300, Prüfung haltungsweise, Haltungen '1' St, Haltungslänge über 30 bis 60 m, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, Verfahren W, Wasser liefern und schadlos beseitigen.			
	60,00	m		
4.1.20.250				
	Dichtheitsprüfung Wasser Abwasserkanal Kunststoff DN250 haltungsweise L 30-60m Verfahren W STLB-Bau 10/2018 009 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser, als Abnahmeprüfung, des Abwasserkanales als Regenwasserkanal aus Kunststoff, DN 250, Prüfung haltungsweise, Haltungen '1' St, Haltungslänge über 30 bis 60 m, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.20.300				
	Inspektion Abwasserkanal Regenwasserkanal Satellitenkamera bis DN200			
	STLB-Bau 10/2018 009			
	Optische Inspektion des Abwasserkanales, gemäß Arbeitshilfen Abwasser des BMI und BMVg, Regenwasserkanal, Kreisquerschnitt, mit Satellitenkamera auf Fahrwagen, mit Drehschwenkkopf, mit aufrechtem und seitenrichtigem Bild, Inspektion mit Abschnwenken aller Rohrverbindungen, Stutzen, Abzweige, Ergebnisse dokumentieren, Dokumentation wird gesondert vergütet, bis DN 200, Haltungslänge bis 30 m.			
	250,00	m		
4.1.20.310				
	Inspektion Abwasserkanal Regenwasserkanal Satellitenkamera DN200-400			
	STLB-Bau 10/2018 009			
	Optische Inspektion des Abwasserkanales, gemäß Arbeitshilfen Abwasser des BMI und BMVg, Regenwasserkanal, Kreisquerschnitt, mit Satellitenkamera auf Fahrwagen, mit Drehschwenkkopf, mit aufrechtem und seitenrichtigem Bild, Inspektion mit Abschnwenken aller Rohrverbindungen, Stutzen, Abzweige, Ergebnisse dokumentieren, Dokumentation wird gesondert vergütet, über DN 200 bis DN 400, Haltungslänge über 30 bis 60 m.			
	95,00	m		
4.1.20.320				
	Dokumentation Inspektion Bericht je Haltung/Ltg Bericht digital Format PDF			
	STLB-Bau 10/2018 009			
	Dokumentation der Inspektion als Untersuchungsbericht, nach Angaben des AG, je Haltung/Leitung, als schriftlicher Bericht, einschl. Überspielen der Dateien auf Datenträger, Datenträger wird gesondert vergütet, Format PDF, Abrechnung nach Anzahl Haltungen/Leitungen.			
	50,00	St		
4.1.20.330				
	Dichtheitsprüfung Wasser Schacht Beton DN1000 T 2-4m Verfahren W			
	STLB-Bau 10/2018 009			
	Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser, als Abnahmeprüfung, des Schachtes aus Beton, DN 1000, im Regenwasserkanal mit Zu- und Ablauf, Tiefe über 2 bis 4 m, mit offenem Gerinne, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, Verfahren W, Wasser liefern und schadlos beseitigen, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm, Deckel lose, Klasse D 400 DIN 1229 und DIN EN 124-1.			
	4,00	St		
4.1.20.340				
	Schacht reinigen Hochdruckstrahlverfahren DN1000 T 2-4m Verschmutzung Gerinne H 2-2,5cm Verschmutzung Auftritt H 2-2,5cm			
	STLB-Bau 10/2018 009			
	Schacht, rund, aus Beton in Regenwasserkanal reinigen im			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.30				
4.1.30.10				
4.1.30.20				
4.1.30.30				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.30.40				
	Füllstoff einbauen verdichten Kies-Sand-Gemisch Einbau-H 2,5m STLB-Bau 10/2018 002 Füllstoff einbauen und verdichten, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses, mit Kies-Sand-Gemisch, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, liefern, Körnung 0/4, Einbauhöhe bis 2,5 m, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,92 bis 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.			
	145,00	m3		
4.1.30.50				
	Boden Graben Abwasserkanäle lösen von Hand laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504 Sohlen-B 0,7-0,8m T bis 2m GU SU OH ST* STLB-Bau 10/2018 002 Boden der Gräben für Abwasserkanäle, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, direkt laden, Arbeiten von Hand, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Verbau wird gesondert vergütet, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit 4 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Bodengruppe 4 ST* DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.			
	30,00	m3		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.40				
4.1.40.10				
4.1.40.20				
4.1.40.30				
4.1.40.40				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

4.1.50 Gebäudeanschluss Rinnen und Abläufe Südseite

**4.1.50.10 Entwässerungsrinne B125 NW 100mm L 1m Polymerbeton
 V-Kastenrinne Abdeck. Stahl niro schraublose Arretierung
 Fundament Beton C25/30**

STLB-Bau 10/2018 009

Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und
 DIN 19580, Klasse B 125, Typ M, Nennweite 100 mm, Baulänge
 1 m, aus Polymerbeton, Kastenrinne, V-Querschnitt, mit
 mind. 0,5 % Eigengefälle, mit Abdeckung aus nichtrostendem
 Stahl, als Längsprofilrost, mit Kantenschutz aus
 nichtrostendem Stahl, mit schraubloser Arretierung,
 Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5/1,2, einschl.
 Fundament aus Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2,
 Hersteller/Typ

.....
 vom Bieter einzutragen

9,00

m

**4.1.50.20 Entwässerungsrinne B125 NW 100mm L 0,5m Polymerbeton
 V-Kastenrinne Abdeck. Stahl niro schraublose Arretierung
 Fundament Beton C25/30**

STLB-Bau 10/2018 009

Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und
 DIN 19580, Klasse B 125, Typ M, Nennweite 100 mm, Baulänge
 0,5 m, aus Polymerbeton, Kastenrinne, V-Querschnitt, mit
 mind. 0,5 % Eigengefälle, mit Abdeckung aus nichtrostendem
 Stahl, als Längsprofilrost, mit Kantenschutz aus
 nichtrostendem Stahl, mit schraubloser Arretierung,
 Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5/1,2, einschl.
 Fundament aus Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2,
 Hersteller/Typ

.....
 vom Bieter einzutragen

1,00

m

**4.1.50.30 Einlaufkasten Entwässerungsrinne B125 NW 100mm L 0,5m
 Polymerbeton V-Kastenrinne Abdeck. Stahl niro schraublose
 Arretierung Fundament Beton C25/30**

STLB-Bau 10/2018 009

Einlaufkasten für Entwässerungsrinne, Klasse B 125, Typ M,
 Nennweite 100 mm, Baulänge 0,5 m, aus Polymerbeton,
 Kastenrinne, V-Querschnitt, ohne Gefälle, mit Abdeckung
 aus nichtrostendem Stahl, mit Kantenschutz aus
 nichtrostendem Stahl, mit schraubloser Arretierung, mit
 Anfangsstirnwand, mit Eimer aus Kunststoff, einschl.
 Fundament aus Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2,
 Hersteller/Typ

.....
 vom Bieter einzutragen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	.			
	3,00	St		
4.1.50.40				
	Abdichtung zum Gebäude herstellen			
	Abdichtung zwischen Rinne und Gebäude, mit PE-Trennschutzfolie, B=1,00 m, Dicke der Folie 0,2 mm, zwischen Rinne und Bauwerk als Trennschicht herstellen. Fuge mit Estrichbeton bis 5 cm unter Oberkante Rinne einbauen, dann 5 cm 1-komponentig auf Kunststoff basierende Dichtungsmasse einbringen. Dichtungsmasse: Tau-Salz und witterungsbeständig siliconfrei und überstreichbar, liefern und einbauen. inkl. Rückschnitt Noppenbahn des Hochbaues			
	15,40	m		
4.1.50.50				
	Hofablauf aus Polymerbeton,			
	Hofablauf aus Polymerbeton, Belastungsklasse B125 nach EN124-1 Baulänge 30 cm, Baubreite 30 cm, Bauhöhe 44,5 cm, mit aufliegendem Gussrahmen Mit Stegrost aus Kugelgraphitgusseisen EN-GJS einliegend, Schlitzweite 12mm, Einlaufquerschnitt 265cm ² , mit schraubloser Arretierung System , mit integriertem herausnehmbaren Geruchsverschluss, mit Schlammeimer aus Kunststoff PP, mit integrierter Lippenlabirinthdichtung für den waagerechten Anschluss von Kunststoffrohren DN/OD 110, liefern und nach Angaben des Herstellers einbauen			
	10,00	St		
4.1.50.60				
	Aufsatzkasten aus Polymerbeton			
	Aufsatzkasten aus Polymerbeton zur Aufstockung der Bauhöhe des Hofablaufes Pointlock, Bauhöhe 25 cm, mit seitlicher Vorformung für zum bauseitigen Herstellen einer Bohrung DN/OD110 für einen Fallrohranschluss, liefern und nach Angaben des Herstellers einbauen			
	10,00	St		
4.1.50.70				
	Ausgleichselement aus Polymerbeton			
	Ausgleichselement aus Polymerbeton zur Anpassung der Bauhöhe des Hofablaufes Pointlock, Bauhöhe 6 cm,liefern und nach Angaben des Herstellers einbauen			
	10,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.70		Entwässerungsanlagen - Wege		
4.1.70.10		Hofablauf aus Polymerbeton,		
		Hofablauf aus Polymerbeton, Belastungsklasse B125 nach EN124-1 Baulänge 30 cm, Baubreite 30 cm, Bauhöhe 44,5 cm, mit aufliegendem Gussrahmen Mit Stegrost aus Kugelgraphitgusseisen EN-GJS einliegend, Schlitzweite 12mm, Einlaufquerschnitt 265cm ² , mit schraubloser Arretierung System , mit integriertem herausnehmbaren Geruchsverschluss, mit Schlammeimer aus Kunststoff PP, mit integrierter Lippenlabyrinthdichtung für den waagerechten Anschluss von Kunststoffrohren DN/OD 110, liefern und nach Angaben des Herstellers einbauen		
	11,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterteilt
 Nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.80	Entwässerungsanlagen - Straßen			
4.1.80.10	Beton Straßenablauf 1a-6a-11-10b-C2 setzen C20/25 D 15cm STLB-Bau 10/2018 009			
	Betonteilkombination für Straßenablauf für Längsaufsatz, ohne Schlammraum, mit verzinktem Eimer, DIN 4052 - 1a - 6a - 11 - 10b - C2, mit Steckmuffe, auf Betonaufleger setzen, Beton C 20/25 DIN EN 206, Mindestdicke 15 cm, Ablauf an Leitung anschließen.			
	15,00	St	_____	_____
4.1.80.20	Aufsatz Straßenablauf D400 L/B 300/500mm pultförmig setzen STLB-Bau 10/2018 009			
	Aufsatz für Straßenablauf DIN 4052, Roste aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Maße L/B 300/500 mm, pultförmig, mit Einlage, für Fußgängerbereiche, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.			
	15,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.90	Entwässerungsanlagen - Plätze, Höfe			
4.1.90.10	Entwässerungsrinne D400 NW 200mm L 1m Stahl niro V-Kastenrinne Abdeck. Stahl niro Fundament Beton C25/30 STLB-Bau 10/2018 009			
	Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse D 400, Typ M, Nennweite 200 mm, Baulänge 1 m, aus nichtrostendem Stahl, Kastenrinne, V-Querschnitt, mit mind. 0,5 % Eigengefälle, mit Abdeckung aus nichtrostendem Stahl, als Schlitzrahmen, mit Kantenschutz aus nichtrostendem Stahl, einschl. Fundament aus Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, Hersteller/Typ			
 vom Bieter einzutragen			
	105,00	m	_____	
4.1.90.20	Entwässerungsrinne D400 NW 200mm L 1m Stahl niro V-Kastenrinne Abdeck. Stahl niro Fundament Beton C25/30 STLB-Bau 10/2018 009			
	Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse D 400, Typ M, Nennweite 200 mm, Baulänge 1 m, aus nichtrostendem Stahl, Kastenrinne, V-Querschnitt, Rinnensohle mit Stufengefälle, mit Abdeckung aus nichtrostendem Stahl, als Schlitzrahmen, mit Kantenschutz aus nichtrostendem Stahl, einschl. Fundament aus Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, Hersteller/Typ			
 vom Bieter einzutragen			
	12,00	m	_____	
4.1.90.30	Einlaufkasten Entwässerungsrinne D400 NW 200mm L 0,5m Polymerbeton V-Kastenrinne Abdeck. Stahl niro Fundament Beton C25/30			
	STLB-Bau 10/2018 009			
	Einlaufkasten für Entwässerungsrinne, Klasse D 400, Typ M, Nennweite 200 mm, Baulänge 0,5 m, aus Polymerbeton, Kastenrinne, V-Querschnitt, ohne Gefälle, mit Abdeckung aus nichtrostendem Stahl, als Schlitzrahmen, mit Kantenschutz aus nichtrostendem Stahl, mit Eimer aus Kunststoff, einschl. Fundament aus Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, Hersteller/Typ			
 vom Bieter einzutragen			
	6,00	St	_____	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.100	Entwässerungsanlagen - Stellplätze			
4.1.100.10	Beton Straßenablauf 1a-6a-11-10b-C2 setzen C20/25 D 15cm STLB-Bau 10/2018 009			
	Betonteilkombination für Straßenablauf für Längsaufsatz, ohne Schlammraum, mit verzinktem Eimer, DIN 4052 - 1a - 6a - 11 - 10b - C2, mit Steckmuffe, auf Betonaufleger setzen, Beton C 20/25 DIN EN 206, Mindestdicke 15 cm, Ablauf an Leitung anschließen.			
	1,00	St		
4.1.100.20	Aufsatz Straßenablauf D400 L/B 300/500mm pultförmig setzen STLB-Bau 10/2018 009			
	Aufsatz für Straßenablauf DIN 4052, Roste aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Maße L/B 300/500 mm, pultförmig, mit Einlage, für Fußgängerbereiche, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.			
	1,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.110				
4.1.110.10				
4.1.110.20				
4.1.110.30				
4.1.110.40				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196
 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196
 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 GE DIN 18196
 (enggestufter Kies),
 Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
 - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, profilgerecht lösen,
 seitlich lagern, verfüllen, verdichten.

5,00 m3

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.120	Trinkwasserleitung - Rohre, Formstücke, Armaturen			
4.1.120.10	Druckrohr PE100-RC TW DN/OD63 SDR11 Graben verbaut T 1,25-1,75m			
	STLB-Bau 10/2018 043			
	Druckrohr aus PE 100-RC (mit Schutzeigenschaften) DIN 8074 und DIN 8075 ohne Schutzmantel, für Trinkwasser, DN/OD 63, SDR 11, Baulängen von 3 m, in geraden Längen, mit glatten Enden, Verlegung DIN EN 805, in vorh. Graben, verbaut, Bettung wird gesondert vergütet, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m, Rohrverbindung durch Heizwendelschweißen, Schweißverbindung wird gesondert vergütet.			
	30,00	m	_____	_____
4.1.120.20	Muffe PE DN/OD63 SDR11			
	STLB-Bau 10/2018 043			
	Muffe aus PE, zum Heizelementmuffenschweißen, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 63, SDR 11.			
	7,00	St	_____	_____
4.1.120.30	Winkel PE 45Grad DN/OD63 SDR11			
	STLB-Bau 10/2018 043			
	Winkel aus PE, zum Heizelementmuffenschweißen, 45 Grad, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 63, SDR 11.			
	10,00	St	_____	_____
4.1.120.40	Übergangsverschraubung PE DN/OD63 SDR11			
	STLB-Bau 10/2018 043			
	Übergangsverschraubung für PE-Rohrleitung, einseitig zum Heizelementmuffenschweißen, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 63, SDR 11, Schraubteil Messing mit Rohrringgewinde, Überwurfmutter aus Messing, mit Flachdichtung aus Nitrilkautschuk.			
	1,00	St	_____	_____
4.1.120.50	Übergangs-T-Stück 90Grad PE/Messing DN50 DN63 R1			
	STLB-Bau 10/2018 043			
	Übergangs-T-Stück 90 Grad PE/Messing, Außengewinde DIN EN 10226-1, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN 50, 63, R 1.			
	1,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m.		
	2,00	St		
4.1.120.120		Einbaugarnitur höhenverstellbar Schieber Zeigerwerk DN50 STLB-Bau 10/2018 043		
		Einbaugarnitur für Erdeinbau, höhenverstellbar, für Schieber mit Zeigerwerk, DN 50, Hülsrohr aus Kunststoff mit Hülsrohrdeckel, Überflutungssicher abgedeckt, Vierkantschoner aus Gusseisen EN-GJL, Rohrdeckung 1,5 m.		
	2,00	St		
4.1.120.130		Mediendurchführung Außenwand D 60-80cm Faserzement Futterrohrdurchm. 125mm PE AD 50-63mm geschlossen STLB-Bau 10/2018 042		
		Mediendurchführung für Trinkwasser DIN 1988-200, in Außenwand, aus Beton, Wanddicke über 60 bis 80 cm, in vorh. Futterrohr, aus Faserzement, Innendurchmesser 125 mm, Medienrohr aus Polyethylen PE, Außendurchmesser Medienrohr über 50 bis 63 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung.		
	1,00	St		
4.1.120.140		Mediendurchführung Außenwand D 60-80cm Durchm. 50-100mm PE AD 50-63mm geschlossen STLB-Bau 10/2018 042		
		Mediendurchführung für Trinkwasser DIN 1988-200, in Außenwand, aus Beton, Wanddicke über 60 bis 80 cm, in vorh. Kernbohrung, Durchmesser über 50 bis 100 mm, Medienrohr aus Polyethylen PE, Außendurchmesser Medienrohr über 50 bis 63 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung.		
	1,00	St		
4.1.120.150		Kernbohrung Beton Durchm. 50-100mm T 55-60cm v.Hand nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 10/2018 084		
		Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 50 bis 100 mm, Bohrtiefe über 55 bis 60 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Arbeitshöhe bis 2 m, von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung im Freien, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.		
	2,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.120.160				
	Hinweisschild Wasser Form B Kunststoff			
	STLB-Bau 10/2018 043			
	Hinweisschild, für Wasser DIN 4067, Form B, aus Kunststoff mit auswechselbaren Ziffern und Leerfeldern, an Pfosten befestigen.			
	2,00	St	_____	_____
4.1.120.170				
	Rohrpfosten Stahl verz Durchm. 60,3mm WD 2mm L 2m			
	STLB-Bau 10/2018 080			
	Rohrpfosten zur Befestigung von Verkehrszeichen/Hinweisschild ZTV VZ, aus verzinktem Stahl, Durchmesser 60,3 mm, Wanddicke 2 mm, Länge 2 m.			
	2,00	St	_____	_____
4.1.120.180				
	Ortbeton Einzelfundament unbewehrt C20/25 bis 0,25m3			
	STLB-Bau 10/2018 013			
	Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Einzelvolumen bis 0,25 m3.			
	0,192	m3	_____	_____
4.1.120.190				
	Bezeichnungsschild Alu Durchm. 30mm kleben			
	STLB-Bau 10/2018 042			
	Bezeichnungsschild, Farbe und Beschriftung nach Angaben des AG, aus Aluminium, Beschriftung einzeilig, gedruckt, rund, Durchmesser 30 mm, Befestigung durch Kleben, Befestigungsuntergrund Beton.			
	2,00	St	_____	_____
4.1.120.200				
	Druckprüfung Druckverlustverfahren Druckrohr Wasser bis DN/OD63 Wasser liefern ableiten			
	STLB-Bau 10/2018 043			
	Druckprüfung DIN EN 805, als Vorprüfung, Druckabfallprüfung und Hauptdruckprüfung nach dem Druckverlustverfahren, an Druckrohrleitungen aus PE, für Wasser, PN 16, bis DN/OD 63, Wasser liefern und ableiten.			
	30,00	m	_____	_____
4.1.120.210				
	Druckrohr spülen desinfizieren TW Wasser Chlor Desinfektionsmittel bis DN65			
	STLB-Bau 10/2018 043			
	Druckrohrleitung vor Inbetriebnahme spülen, desinfizieren DVGW W 291, für Trinkwasser, aus PE, mit Wasser, Entkeimungsmittel Chlor, einschl. Desinfektionsmittel, bis DN 65.			
	30,00	m	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.120.220	2,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2		Wärmeversorgungsanlagen - Erdarbeiten		
4.2.10		Wärmeversorgungsanlagen - Erdarbeiten		
4.2.10.10		Boden Graben Fernwärmeltg lösen laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504 Sohlen-B 1-1,5m T bis 2m GU SU OH ST*		
		<p>Boden der Gräben für Fernwärmeleitungen als Anschlussleitung, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Verbau wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 1 bis 1,5 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit 4 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Bodengruppe 4 ST* DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.</p>		
	415,80	m		
4.2.10.20		Waagerechter Normverbau Graben herstellen rückbauen H 1,75-2m Sohlen-B 1-1,5m GU SU OH ST*		
		STLB-Bau 10/2018 006		
		<p>Regelausführung des Waagerechten Verbaus (Waagerechter Normverbau) DIN 4124 für Graben, herstellen und wieder rückbauen, Höhe über 1,75 bis 2 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen über 1 bis 1,5 m, 4 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Bodengruppe 4 ST* DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch).</p>		
	554,40	m2		
4.2.10.30		Graben verfüllen verdichten D 50-80cm Sohlen-B 1-1,5m Kies-Sand-Gemisch liefern		
		STLB-Bau 10/2018 002		
		<p>Gräben schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke über 50 bis 80 cm, Breite der Sohle über 1 bis 1,5 m, Kies-Sand-Gemisch, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, liefern, Körnung 0/4.*</p>		
	166,048	m3		
4.2.10.40		Baustelle einrichten räumen		
		STLB-Bau 10/2018 085		
		<p>Baustelle für Rohrvortrieb DWA-A 125 einrichten und räumen, dazu gehören sämtliche An- bzw. Abtransporte der</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2.10.80	Vortriebsrohr Stahl S235JRH DN300 liefern STLB-Bau 10/2018 085			
	Vortriebsrohr gemäß DWA-A 125, aus Stahl S235JRH DIN EN 10210-1, Werkstoff-Nr 1.0039, DN 300, nur liefern, einschl. abladen, einschl. der Kurzrohre und Passstücke, einschl. Außenschutz, einschl. Rohrverbindung durch Schweißen, für Rohrvortrieb im Bodenverdrängungsverfahren mit Horizontalpressanlage mit Aufweitungsteil.			
	12,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.3		Lufttechnische Anlagen - Erdarbeiten		
4.3.10		KG 545.1 Rückkühlwerk inkl. Rohrleitungen + Zubehör		
4.3.10.10		Liefern und Einbringen von Sand DN 200		
		Liefern und Einbringen von Sand Körnung 0/ 4 mm, Bettung und Überdeckung der Rohrleitungen, Höhe der Bettung 15 cm zuzüglich Leitungszone, Höhe der Überdeckung 15 cm für Rohr bis DN 200, Außendurchmesser 280 mm		
	40,00	m3		
4.3.10.20		Erdaushub Rohrleitungen Tiefe 1,5 m, Arbeiten von Hand		
		Erdaushub für Rohrgraben zur Verlegung von Versorgungsleitungen nach DIN 18306 in Bodenklasse 1 bis 5, mit geböschten Wänden, (Schachtbreite nach DIN 18300, Abs. 3.10 und DIN 4124) und in einem Abstand von 2,0 m seitlich des Grabens lagern. Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft sind genau einzuhalten. Das Planum ist wieder ordnungsgemäß herzustellen, sprich nach DIN 4094 lagenweise in Schichten von max. 30 cm wieder verfüllen und verdichten (Proctordichte 100%), Bodenverdrängung bis 10%, inkl. fachgerechtem Sichern der Aushubstelle durch Herstellung einer Böschung, beidseitiges Sichern des Grabens Aushubtiefe: bis einschl. 1,5 m Sohlenbreite der Gräben über 1,0 bis 5,0 m Arbeiten von Hand.		
	40,00	m3		
4.3.10.30		Erdaushub Rohrleitungen Tiefe 1,5 m, Arbeiten mit Kleingerät		
		Erdaushub für Rohrgraben zur Verlegung der Versorgungsleitungen nach DIN 18306 in Bodenklasse 1 bis 5, mit geböschten Wänden, (Schachtbreite nach DIN 18300, Abs. 3.10 und DIN 4124) und in einem Mindestabstand von 2,0 m seitlich des Grabens lagern Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft sind genau einzuhalten. Das Planum ist wieder ordnungsgemäß herzustellen, sprich nach DIN 4094 lagenweise in Schichten von max. 30 cm wieder verfüllen und verdichten (Proctordichte 100%), Bodenverdrängung bis 10%, inkl. fachgerechtem Sichern der Aushubstelle durch Herstellung einer Böschung, beidseitiges Sichern des Grabens Aushubtiefe: bis einschl. 1,5 m Sohlenbreite der Gräben über 1,0 bis 5,0 m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Arbeiten mit Kleingerät.		
	80,00	m3		
4.3.10.40		Unbelastetes Bodenmaterial (< Z 0-Wert nach LAGA)		
		Unbelastetes Bodenmaterial (< Z 0-Wert nach LAGA), Schottertragschicht, Ordnungsgemäße Entsorgung bzw. Verwertung von Bodenmaterial mit Schadstoffgehalten kleiner gleich dem Z 0 - Wert nach LAGA-Boden, einschließlich Abtransport. Massenermittlung anhand der Wiegescheine bzw. Kippbescheinigungen.		
	50,00	m3		
4.3.10.50		Bodenmaterial LAGA Z 1.1		
		Bodenmaterial LAGA Z 1.1 Ordnungsgemäße Entsorgung bzw. Verwertung von Bodenmaterial mit Schadstoffgehalten gleich dem Z1.1 - Wert nach LAGA-Boden, einschließlich Abtransport. Massenermittlung anhand der Wiegescheine bzw. Kippbescheinigungen.		
	10,00	m3		
4.3.10.60		Bodenmaterial LAGA Z 1.2		
		Bodenmaterial LAGA Z 1.2 Ordnungsgemäße Entsorgung bzw. Verwertung von Bodenmaterial mit Schadstoffgehalten gleich dem Z1.2 - Wert nach LAGA-Boden, einschließlich Abtransport. Massenermittlung anhand der Wiegescheine bzw. Kippbescheinigungen.		
	10,00	m3		
4.3.10.70		Bodenmaterial LAGA Z 2		
		Bodenmaterial LAGA Z 2 Ordnungsgemäße Entsorgung bzw. Verwertung von Bodenmaterial mit Schadstoffgehalten gleich dem Z2 - Wert nach LAGA-Boden, einschließlich Abtransport. Massenermittlung anhand der Wiegescheine bzw. Kippbescheinigungen.		
	1,00	m3		
4.3.10.80		Verdichtungsfähiger Füllboden		
		Verdichtungsfähiger Füllboden sandig-kiesigen Material (DPr . 0,98) liefern, Das Planum ist in den Rohrgräben wieder ordnungsgemäß herzustellen, sprich nach DIN 4094 lagenweise in Schichten von max. 30 cm wieder verfüllen und verdichten (Proctordichte 100%)		
		Das Zertifikat des Bodens ist rechtzeitig vor der Lieferung der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.		
	30,00	m3		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.3.20	KG 545.2	Fortlufttürme inkl. Zubehör und Erdverlegte Rohrleitungen		
		Erdverlegte Lüftungskanäle		
		Hinweis		
		Erdverlegte Lüftungskanäle		
		Erdarbeiten		
		Hinweis		
		Erdarbeiten		
4.3.20.10		Liefern und Einbringen von Sand DN 730		
		Liefern und Einbringen von Sand Körnung 0/ 4 mm, Bettung und Überdeckung der Rohrleitungen, Höhe der Bettung 15 cm zuzüglich Leitungszone, Höhe der Überdeckung 15 cm		
		für Rohr bis DN 730 , Außendurchmesser 830 mm		
	15,00	m3		
4.3.20.20		Liefern und Einbringen von Sand DN 920		
		Liefern und Einbringen von Sand Körnung 0/ 4 mm, Bettung und Überdeckung der Rohrleitungen, Höhe der Bettung 15 cm zuzüglich Leitungszone, Höhe der Überdeckung 15 cm		
		für Rohr bis DN 920 , Außendurchmesser 1020 mm		
	30,00	m3		
4.3.20.30		Erdaushub Rohrleitungen Tiefe 1,5 m, Arbeiten von Hand		
		Erdaushub für Rohrgraben zur Verlegung von Versorgungsleitungen nach DIN 18306 in Bodenklasse 1 bis 5, mit geböschten Wänden, (Schachtbreite nach DIN 18300, Abs. 3.10 und DIN 4124) und in einem Abstand von 2,0 m seitlich des Grabens lagern. Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft sind genau einzuhalten. Das Planum ist wieder ordnungsgemäß herzustellen, sprich nach DIN 4094 lagenweise in Schichten von max. 30 cm wieder verfüllen und verdichten (Proctordichte 100%), Bodenverdrängung bis 10%,		
		inkl. fachgerechtem Sichern der Aushubstelle durch Herstellung einer Böschung, beidseitiges Sichern des Grabens		
		Aushubtiefe: bis einschl. 1,5 m Sohlenbreite der Gräben über 1,0 bis 5,0 m		
		Arbeiten von Hand.		
	20,00	m3		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		nach LAGA-Boden, einschließlich Abtransport. Massenermittlung anhand der Wiegescheine bzw. Kippbescheinigungen.		
	2,00	m3		
4.3.20.90		Verdichtungsfähiger Füllboden		
		Verdichtungsfähiger Füllboden sandig-kiesigen Material (DPr . 0,98) liefern, Das Planum ist in den Rohrgräben wieder ordnungsgemäß herzustellen, sprich nach DIN 4094 lagenweise in Schichten von max. 30 cm wieder verfüllen und verdichten (Proctordichte 100%)		
		Das Zertifikat des Bodens ist rechtzeitig vor der Lieferung der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.		
	40,00	m3		
4.3.20.100		Verdichtungskontrolle		
		Verdichtungskontrolle des ausgehobenen und wieder aufgefüllten Bodens von Leitungsgräben bis zu einer Tiefe von 1,5 m in Anwesenheit des Bauleiters, durch Prüfung mit einer leichten Rammsonde nach DIN 4094 Erstellen eines Verdichtungsprotokolls in 2-facher Ausfertigung, einschl. Gestellung sämtlicher Gerätschaften, sowie Umsetzung zu den Messpunkten. Im Beisein der örtlichen Bauüberwachung		
	12,00	St		
4.3.20.110		Hindernis im Boden aus Beton		
		Hindernis im Boden aus Beton abbrechen, aufnehmen und fachgerecht entsorgen		
	6,00	m3		
4.3.20.120		Hindernis im Boden aus Mauerwerk		
		Hindernis im Boden aus Mauerwerk abbrechen, aufnehmen und fachgerecht entsorgen		
	6,00	m3		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.4		Starkstromarbeiten - Erdarbeiten		
4.4.10		KG 442.1 Diesel-Netzersetzaggregate Erdarbeiten		
		Tiefbau und Bauleistungen		
		Hinweis		
		Tiefbau und Bauleistungen		
4.4.10.10		Baugrube für Erdtankbehälter		
		Baugrube für Erdtankbehälter Grubenmaße 4.0x4.0x8.0m (TxBxL) inkl. Herstellen eines planen Grubenbodens, Homogenbereich I.A nach DIN 18300 inkl. Herstellen eines bewehrten Behälterfundamentes aus Beton B25 als Auftriebssicherung, Fundamentstärke bis 30cm in den Einheitspreis ist der Abtransport des Aushubs und Entsorgung einzukalkulieren, Verbau wird gesondert vergütet, nach Einbringung des Schachtes ist der Boden anzufüllen und zu verdichten, der Verdichtungsnachweis ist vorzulegen		
	1,00	St		
4.4.10.20		Verbau herstellen, Verbau für Erdtankbehälter		
		Verbau herstellen, Verbau für Erdtankbehälter für vorübergehende Zwecke herstellen. Wandhöhe: ca. 4,50 m, Baugrube: L/B: ca. 4/4/8 m Auflast SLW 60 Verbau/Profil: nach Wahl des AN Ein prüffähiger statischer Nachweis der Standsicherheit ist vom AN vor dem Einbau vorzulegen. Verbau einpressen/bohren, Verbau vorhalten, ziehen und von der Baustelle entfernen. Vorhaltung gemäß Bauzeit inkl. Gurtung, Aussteifung, Verankerung und Nebenarbeiten. Die Baustelleneinrichtung ist in die Position einzurechnen. Wasserhaltung wird gesondert berechnet.		
	1,00	St		
4.4.10.30		Wasserhaltung Baugrube		
		Wasserhaltung zum Freihalten der Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen. Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Höhe bis 0,4 m Körnung bis 2 mm Einsanden der Rohranlage einschließlich Anfuhr des Sandes, komplett liefern und herstellen.		
	20,00	m3		
4.4.10.80		Erdtankbettung aus Sand Erdtankbettung aus Sand, Einbringen von steinfreiem Sand- oder Kies Körnung bis 2 mm Einsanden des Erdtankbehälter, abschnittsweise mit entsprechender lageweisen Verdichtung und Nachweis einschließlich Anfuhr des Sandes, komplett liefern und herstellen.		
	35,00	m3		
4.4.10.90		Markierung Trasse Trassenband Markierung von Kabeltrassen mit Trassenband, Farbton gelb, an den Trassenrändern, mit Beschriftung, max. Länge der Beschriftung 150 mm, verlegen 40 cm über Kabelschutzrohr		
	120,00	m		
4.4.10.100		Abstimmungen zur Aufbruchgenehmigung Abstimmungen mit dem zuständigen Ansprechpartner des BVDLZ zur Erlangung der Aufbruchgenehmigung für die Erstellung der Leitungsgräben, mit dieser Position sind alle Aufwendungen für die Abstimmungen mit den v. g. Ansprechpartner, die Prüfung von Bestands- und Trassenplänen vor Ausführung der Arbeiten abgegolten		
	1,00	Psch		
4.4.10.110		Kernbohrungen in Beton Kernbohrungen in Beton Wandstärke bis 55 cm, Durchmesser 150 mm, inkl. Sicherung des Bohrkerns vor Herunterfallen und Entsorgung		
	4,00	St		
4.4.10.120		Abbruch vorhandener Betonfundamente Abbruch vorhandener Betonfundamente bis Qualität B35 Fundamentbreite bis 40cm Fundamenttiefe bis 50cm inkl. Abtransport und fachgerechte Entsorgung		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		des Abbruchmaterials		
	20,00	m	_____	_____
4.4.10.130		Kennzeichnen der Aufbruchstrecke		
		Kennzeichnen der Aufbruchstrecke mit Warnband rot-weiß, beidseitig inkl. erforderlicher Erdspieße etc.		
	100,00	m	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.4.20	KG 546.2 Tiefbauarbeiten für Kabelanlagen			
	Vorbemerkung Tiefbauarbeiten			
	Vorbemerkung Tiefbauarbeiten			
	<p>Die nachfolgend ausgeschriebenen Tiefbauarbeiten werden für die Verlegung von Kabelanlagen und Leerohren erforderlich.</p> <p>Die Arbeiten können nur abschnittsweise ausgeführt werden, um Störungen im Betrieb der Liegenschaft zu vermeiden.</p> <p>Die Lagerung von Verfüllmaterialien, Abbruchstoffen oder Verlegematerial ist nur im begrenzten Umfang möglich.</p> <p>Bei der Angebotskalkulation ist demzufolge von einer bedarfsgerechten Angliederung der Materialien und einem unverzüglichen Abtransport des Abbruch- und Abraummaterials nach Ausführung der Arbeiten auszugehen.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten sind die Sparten-Bestandspläne der Liegenschaft zu sichten.</p> <p>Kabelanlagen dürfen nur im Besein und nach Genehmigung des technischen Personals außer Betrieb genommen werden.</p>			
4.4.20.10	Kabelgraben in Maschinenschachtung 0,4 m breit 0,8 m tief			
	<p>Kabelgraben in Maschinenschachtung, profilgerecht ausheben, Bodenklasse 3 und 4 nach DIN 18300, seitlich lagern für teilweises Wiederverfüllen, nach Abschluss der Verlegearbeiten wieder verfüllen, lagenweise Verdichten, einschließlich Verdichtungsnachweis</p> <p>Wiederherstellen der Oberfläche wie vor Aufnahme der Arbeiten, Aushubtiefe bis 0,8 m, Sohlenbreite des Grabens bis 0,4 m, liefern und herstellen, verdrängten Boden abfahren und entsorgen.</p>			
	50,00	m	_____	_____
4.4.20.20	Kabelgraben in Handschachtung 0,4 m breit 0,8 m tief			
	<p>Kabelgraben in Handschachtung, profilgerecht ausheben, Bodenklasse 3 und 4 nach DIN 18300, seitlich lagern für teilweises Wiederverfüllen, nach Abschluss der Verlegearbeiten wieder verfüllen, lagenweise Verdichten, einschließlich Verdichtungsnachweis</p> <p>Wiederherstellen der Oberfläche wie vor Aufnahme der Arbeiten, Aushubtiefe bis 0,8 m, Sohlenbreite des Grabens bis 0,4 m, liefern und herstellen, verdrängten Boden abfahren und entsorgen.</p>			
	50,00	m	_____	_____
4.4.20.30	Suchschachtung			
	<p>Suchschachtung zur Kabelsondierung, ab Geländeoberfläche, Aushubtiefe bis 1,5 m, Sohlenbreite der Gräben bis 0,4m, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen und wieder lagenweise verdichten, Bodenverdrängung über 20 bis 30 %, verdrängten Boden außerhalb der Baugrube lagern, Bodenklasse 3 und 4 DIN 18300</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		verdrängten Boden abfahren und entsorgen.		
	20,00	m		
4.4.20.40		Kabelzugrohre einsanden Grabenbreite 0,4 m Rohrbettung aus Sand, Einbringen eines steinfreien Sand- oder Kiesbettes, vollummantelt Breite bis 0,4 m Höhe bis 0,4 m Körnung bis 6 mm Einsanden der Rohranlage einschließlich Anfuhr des Sandes, komplett liefern und herstellen.		
	8,00	m3		
4.4.20.50		Füllsand für Kabelbettung Füllsand für Kabelbettung, Körnung 0-2 mm, gesiebt, ungewaschen, zur Baustelle liefern und entlang des Kabelgrabens verteilen.		
	35,00	m3		
4.4.20.60		Kabelbettung 2x10 cm herstellen Einbringen eines steinfreien Sand- oder Kiesbettes zum Einsanden der Kabel, Leistungsumfang: - erste Schicht 10 cm Dick vor dem Verlegen der Kabel in die Grabensole einbringen, - zweite Schicht 10 cm dick nach dem Verlegen des Kabels in den Graben einbringen, Leistung komplett mit allen erforderlichen Nebenarbeiten ausführen.		
	400,00	m		
4.4.20.70		Markierung Trasse Trassenband Markierung von Kabeltrassen mit Trassenband, Farbton gelb, an den Trassenrändern, mit Beschriftung, max. Länge der Beschriftung 150 mm, verlegen 40 cm über Kabel.		
	500,00	m		
4.4.20.80		Kabelkennzeichnungsstreifen blau Kennzeichnung von Kabeln, liefern und herstellen mit Kabelkennzeichnungsstreifen aus PVC, Farbton blau, für Kabeldurchmesser bis 30 mm, mit geprägter Beschriftung "Beleuchtung", Befestigung am Kabel, Abstand ca. 2 m, liefern und befestigen.		
	250,00	St		
4.4.20.90		Unterbrechung Bauablauf Kabelverlegearbeiten Zusätzliche Aufwendungen durch zeitliche Unterbrechung		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abstimmungen mit dem genannten Ansprechpartner, die Prüfung von Bestands- und Trassenplänen vor Ausführung der Bauarbeiten abgeolten.

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5		Einbauten in Außenanlagen		
5.1		Allgemeine Einbauten		
5.1.10		Allgemeine Einbauten		
5.1.10.10		Fahnenmast Halter Alu-Rohr H 8m einbauen		
		STLB-Bau 10/2018 003		
		Fahnenmast, mit Halter, aus Aluminiumrohr, mit innenliegender Hissvorrichtung, Höhe 8 m, einbauen.		
	3,00	St		
5.1.10.20		Fahrradabstellanlage Stahl verz Einzelständer		
		STLB-Bau 10/2018 003		
		Fahrradabstellanlage aus verzinktem Stahl DIN EN ISO 1461, als Einzelständer, Anordnung gerade, aufstellen, Hersteller/Typ 'UNION-FreiraumMobilar/Velo-Parkrahmen Rigi (RAL-Farbe)'		
	10,00	St		
5.1.10.30		Sitzblock aus Beton nach DIN EN 13198 liefern und setzen,		
		Sitzblock aus Beton nach DIN EN 13198 liefern und setzen, Bestehend aus:		
		- Natursteinvorsatz gemäß Platten Gestaltung Vorplatz		
		- kugelgestrahlte Oberfläche, gefaste Ausbildung		
		- Nachgewiesener Frost- und Tausalz widerstand mit einer Abwitterung von max. 1,0 kg/m ² (Mittel)		
		- Betongüte C 30/37		
		- Versetzhülsen gemäß Einbauanleitung		
		- konstruktive Bewehrung		
		- Farbton hell, Farbwahl erfolgt nach Bemusterung durch den Architekten		
		Abmessungen(m) HxBxL: 0,60x0,50x1,50		
	26,00	St		
5.1.10.40		Boden Einzelfundament lösen laden transp. LKW AN entsorgen		
		Entsorg.-geb. AN AVV170504 B bis 0,5m L 0,75-1m T bis 0,4m GU SU OH		
		STLB-Bau 10/2018 002		
		Boden für Einzelfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort)		
			
		vom Bieter einzutragen,		
		Gesamtbreite bis 0,5 m,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	6,00	m3		
5.1.10.50	6,00	m3		
Gesamtsumme: _____				

Unterteil nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6		Pflanz- und Saatflächen		
6.1		Oberbodenarbeiten		
6.1.10		Oberbodenarbeiten- Erdarbeiten		
6.1.10.10		Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa		
		STLB-Bau 10/2018 002		
		Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.		
	3.500,00	m2		
6.1.10.20		Oberboden liefern auftragen BG3b in Einzelflächen D 10-20cm		
		STLB-Bau 10/2018 003		
		Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 2 bis 4 Einzelflächen, Auftragsdicke über 10 bis 20 cm.		
	3.500,00	m2		
6.1.10.30		Graben räumen nachprofilieren Sohlen-B 0,7-0,8m T 0,75-1,25m 0,1m3/m GU		
		STLB-Bau 10/2018 002		
		Graben räumen und nachprofilieren, Breite der Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Grabentiefe über 0,75 bis 1,25 m, Neigung der Böschung 1:2, Aushubmenge einschl. Räumgut im Mittel 0,1 m3/m, eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Räumgut und Boden auf dem Gelände planieren.		
	85,00	m		
6.1.10.40		Bankett räumen nachprofilieren 0,4-0,5m Gefälle 2 %		
		STLB-Bau 10/2018 002		
		Bankett räumen und mit Quergefälle nachprofilieren, Räumbereich über 0,4 bis 0,5 m, Quergefälle 2 %, Räumgut und Boden auf dem Gelände planieren.		
	85,00	m		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.2		Rasen und Ansaaten		
6.2.10		Rasen und Ansaaten		
6.2.10.10		Rasen ansäen Landschaftsrasen RSM7.2.1 20g/m2 STLB-Bau 10/2018 003		
		Rasen ansäen, Landschaftsrasen, RSM 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter, Saatgutmenge 20 g/m2, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides.		
	5.000,00	m2		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.2.20				
6.2.20.10				
6.2.20.20				
6.2.20.30				
6.2.20.40				

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7		Sonstige Außenanlagen		
7.1		Baustelleneinrichtung		
7.1.10		Baustelleneinrichtung		
7.1.10.10		Baustelle einrichten		
		<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Bauwasser und Baustrom werden vom AG gestellt. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.</p>		
	1,00	psch		
7.1.10.20		Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn.		
		<p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Verschmutzungen von Verkehrsflächen sind zeitnah zu beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>		
	1,00	psch		
7.1.10.30		Verkehrssicherungseinrichtungen aufbauen abbauen		
		STLB-Bau 10/2018 000		
		<p>Verkehrssicherungseinrichtungen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen und Anlieger-Verkehrs sowie für die verkehrsgerechte Sicherung von Arbeitsstellen aufgrund behördlicher Anordnungen, aufbauen und abbauen, nach den Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA),</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		RSA-Regelplan-Nr 'B /I4'		
	.			
	1,00	St		
7.1.10.40		Verkehrssicherungseinrichtungen aufbauen abbauen		
		STLB-Bau 10/2018 000		
		Verkehrssicherungseinrichtungen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen und Anlieger-Verkehrs sowie für die verkehrsgerechte Sicherung von Arbeitsstellen aufgrund behördlicher Anordnungen, aufbauen und abbauen, nach den Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA),		
		RSA-Regelplan-Nr 'B /I4'		
	.			
	1,00	St		
7.1.10.50		Schutzzaun versetzbar Kunststoff H 1m aufstellen räumen		
		STLB-Bau 10/2018 000		
		Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, als Absperrschranke gemäß Technischer Lieferbedingungen (TL Absperrschranken), aus Kunststoff, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, aufstellen und räumen.		
	200,00	m		
7.1.10.60		Schutzzaun versetzbar Kunststoff H 1m umsetzen		
		STLB-Bau 10/2018 000		
		Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, als Absperrschranke gemäß Technischer Lieferbedingungen (TL Absperrschranken), aus Kunststoff, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG.		
	50,00	m		
7.1.10.70		Bauzaun H 2m aufstellen räumen		
		STLB-Bau 10/2018 000		
		Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.		
	100,00	m		
7.1.10.80		Bestandsplanerstellung für die Erfassung des Urgeländes vor Baubeginn		
		Bestandsplanerstellung für die Erfassung des Urgeländes vor Baubeginn		
		auf Gauß-Krüger-Koordinaten 42/83 und Höhenbezug NHN durch fachkundiges Vermessungsbüro.		
		Folgende Maße sind anzugeben:		
		- Höhengelände		
		- Straßen-, bzw. Bauwerkskanten, Radien und Straßenabläufe		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		- Ver- und Entsorgungsleitungen inkl. Schächte - Beleuchtung - Gas, Trinkwasser, Elektroversorgung Plangrundlage: Entwurfsvermessung Vermessungsbüro Sperlich und Fröhlich		
	1,00	St		
7.1.10.90		Abnahmedokumentation		
		Abnahmedokumentation gemäß Vorgaben des AG herstellen, gemäß Baubeschreibung Abschnitt Dokumentation. Durch den AN ist eine Abnahmedokumentation zur technischen Begutachtung der betriebsfertigen Anlagen 4-fach in Papier und 1-fach digital in zusammenhängender und geschlossener Form mindestens 2 Wochen vor Durchführung der Abnahme vorzulegen.		
	1,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Boden/Stein, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.		
	555,00	m3		
7.2.10.40		Schicht Baustoffgemisch STS-Baustoffgemisch abbrechen 22kN/m3 D 10-20cm Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170504 Entsorg.-geb. AN STLB-Bau 10/2018 084 Abbruch der Schicht Baustoffgemisch für Schottertragschicht, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 22 kN/m3, Dicke über 10 bis 20 cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 10 t, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.		
	550,65	m3		
7.2.10.50		Bitumenhaltige Befestigung fräsen Fahrbahn T 14-16cm 20kN/m3 laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170302 Entsorg.-geb. AN STLB-Bau 10/2018 084 Fräsen der bitumenhaltigen Befestigung, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, in Fahrbahnen, mit Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, Tiefe über 14 bis 16 cm, Flächen reinigen, nicht festhaftende Schichten lösen, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 20 kN/m3, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, RuVA-StB Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.		
	1.700,00	m2		
7.2.10.60		Asphaltoberbau schneiden D 15-20cm T 120mm STLB-Bau 10/2018 080 Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 15 bis 20 cm, Ausführung mit Fugenschneidergerät, Tiefe bis 120 mm.		
	10,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.2.10.70	10,00	m2		
<p>Pflasterbelag Betonpflaster Reihen B 5-10cm D 80mm Fahrbahn abbrechen 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170107 Entsorg.-geb. AN STLB-Bau 10/2018 084</p> <p>Abbruch des Pflasterbelages außen, aus Betonpflaster, in Reihen, Breite über 5 bis 10 cm, Dicke 80 mm, einschl. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Dicke 5 cm, in Fahrbahnen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.</p>				
7.2.10.80	6,00	St		
<p>Straßenablauf Beton abbrechen 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170101 Entsorg.-geb. AN STLB-Bau 10/2018 084</p> <p>Abbruch des Straßenablaufs aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.</p>				
7.2.10.90				
<p>Schachtabdeckung Guss abbrechen Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170405 Entsorg.-geb. AN STLB-Bau 10/2018 084</p> <p>Abbruch der Schachtabdeckung, aus Gusseisen, quadratisch, Durchmesser der Schachtöffnung 300 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet,</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.2.20	Abbruch - Zufahrt Tschaikowskistraße			
7.2.20.10	Schicht Baustoffgemisch FSS-Baustoffgemisch abbrechen 22kN/m3 D 20-30cm Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170504 Entsorg.-geb. AN			
	STLB-Bau 10/2018 084			
	Abbruch der Schicht Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 22 kN/m3, Dicke über 20 bis 30 cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 10 t, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.			
	25,50	m3		
7.2.20.20	Schicht Baustoffgemisch STS-Baustoffgemisch abbrechen 22kN/m3 D 10-20cm Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170504 Entsorg.-geb. AN			
	STLB-Bau 10/2018 084			
	Abbruch der Schicht Baustoffgemisch für Schottertragschicht, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 22 kN/m3, Dicke über 10 bis 20 cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 10 t, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.			
	12,75	m3		
7.2.20.30	Fahrbahndecke Stahlbeton Fahrbahn abbrechen 24kN/m3 D 10-20cm Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170101 Entsorg.-geb. AN			
	STLB-Bau 10/2018 084			
	Abbruch der Fahrbahndecke aus Stahlbeton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, in Fahrbahnen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Dicke über 10 bis 20 cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung,			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.2.30	Abbruch - Straßen Deckensanierung			
7.2.30.10	Bitumenhaltige Befestigung fräsen Fahrbahn T 3,5-4cm 20kN/m3 laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170302 Entsorg.-geb. AN STL-Bau 10/2018 084			
	Fräsen der bitumenhaltigen Befestigung, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, in Fahrbahnen, mit Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, Tiefe über 3,5 bis 4 cm, Flächen reinigen, nicht festhaftende Schichten lösen, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 20 kN/m3, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, RuVA-StB Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.			
	190,00	m2	_____	_____
7.2.30.20	Asphaltoberbau schneiden D 15-20cm T 120mm STL-Bau 10/2018 080			
	Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 15 bis 20 cm, Ausführung mit Fugenschneidergerät, Tiefe bis 120 mm.			
	35,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		170405 Eisen und Stahl, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.		
	12,00	St		
7.2.40.40		Armatur Stahl AD 80-100mm abbrechen Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170405 Entsorg.-geb. AN		
		STLB-Bau 10/2018 084		
		Abbruch der Armatur mit Flanschanschluss, aus Stahl, Außendurchmesser über 80 bis 100 mm, im Graben, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.		
	3,00	St		
7.2.40.50		Entfernen Hinweisschild Geh- Radweg Pfosten Fundament Beton bis 0,25m3		
		Entfernen von Hinweisschild, in Geh-/Radwegen, Grünflächen mit Pfosten und Fundamenten aus Beton, Pfostenlänge 1,75 m, Durchmesser 60 mm, Wanddicke 2 mm, Volumen Fundament bis 0,25 m3, anfallende Stoffe laden.		
	10,00	St		
7.2.40.60		Entfernen Hinweisschild, Montage Wand		
		Entfernen von Hinweisschild, Montage Wand, anfallende Stoffe laden.		
	10,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		Geländeflächen		_____
1.1		Oberbodenarbeiten		_____
1.2		Bodenarbeiten		_____
1.2.10		Vorbereitende Arbeiten		_____
1.2.20		Bodenabtrag		_____
1.2.30		Bodenauftrag		_____
2		Befestigte Flächen		_____
2.1		Wege		_____
2.1.10		Wege -Trag- und Deckschichten		_____
2.1.20		Wege - Borde und Rinnenanlagen		_____
2.2		Straßen		_____
2.2.10		Straßen - Trag- und Deckschichten		_____
2.2.20		Straßen - Borde- und Rinnenanlagen		_____
2.3		Plätze, Höfe		_____
2.3.10		Plätze, Höfe - Trag- und Deckschichten		_____
2.4		Stellplätze		_____
2.4.10		Stellplätze - Trag- und Deckschichten		_____
2.4.20		Stellplätze - Borde- und Rinnenanlagen		_____
2.5		Befestigte Flächen, sonstiges		_____
2.5.10		Traufstreifen		_____
3		Baukonstruktionen in Außenanlagen		_____
3.1		Einfriedung		_____
3.1.10		Zaun- und Geländeranlagen		_____
3.2		Befestigte Flächen, sonstiges		_____
3.2.10		Winkelemente		_____
4		Technische Anlagen in Außenanlagen		_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1		Abwasseranlagen		
4.1.10		Gebäudeanschluss Regenwasser - Erdarbeiten		
4.1.20		Gebäudeanschluss Regenwasser - Rohrverlegearbeiten		
4.1.30		Gebäudeanschluss Schmutzwasser - Erdarbeiten		
4.1.40		Gebäudeanschluss Schmutzwasser - Rohrverlegearbeiten		
4.1.50		Gebäudeanschluss Rinnen und Abläufe Südseite		
4.1.60		Gebäudeanschluss Rinnen und Abläufe Nord/Ostseite		
4.1.70		Entwässerungsanlagen - Wege		
4.1.80		Entwässerungsanlagen - Straßen		
4.1.90		Entwässerungsanlagen - Plätze, Höfe		
4.1.100		Entwässerungsanlagen - Stellplätze		
4.1.110		Trinkwasserleitung - Erdarbeiten		
4.1.120		Trinkwasserleitung - Rohre, Formstücke, Armaturen		
4.2		Wärmeversorgungsanlagen - Erdarbeiten		
4.2.10		Wärmeversorgungsanlagen - Erdarbeiten		
4.3		Lufttechnische Anlagen - Erdarbeiten		
4.3.10		KG 545.1 Rückkühlwerk inkl. Rohrleitungen + Zubehör		
4.3.20		KG 545.2 Fortlufttürme inkl. Zubehör und Erdverlegte Rohrleitungen		
4.4		Starkstromarbeiten - Erdarbeiten		
4.4.10		KG 442.1 Diesel-Netzersatzaggregate Erdarbeiten		
4.4.20		KG 546.2 Tiefbauarbeiten für Kabelanlagen		
5		Einbauten in Außenanlagen		
5.1		Allgemeine Einbauten		
5.1.10		Allgemeine Einbauten		
6		Pflanz- und Saatflächen		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.1		Oberbodenarbeiten		_____
6.1.10		Oberbodenarbeiten- Erdarbeiten		_____
6.2		Rasen und Ansaaten		_____
6.2.10		Rasen und Ansaaten		_____
6.2.20		Fertigstellungspflege		_____
7		Sonstige Außenanlagen		_____
7.1		Baustelleneinrichtung		_____
7.1.10		Baustelleneinrichtung		_____
7.2		Abbruchmaßnahmen		_____
7.2.10		BE-Fläche		_____
7.2.20		Abbruch - Zufahrt Tschaikowskistraße		_____
7.2.30		Abbruch - Straßen Deckensanierung		_____
7.2.40		Abbruch - Trinkwasserleitung		_____

Gesamtbetrag: _____
 UST ... %: _____
 Gesamtbetrag Brutto: _____

Etwasige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 21011-E2-0003

Vergabenummer 19E0072S

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

TRUKFT Hanse-Kaserne**Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette**

Leistung

2.BA Außenanlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0072S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung 2.BA Außenanlagen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0072S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung 2.BA Außenanlagen		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21011-E2-0003	TRUKFT Hanse-Kaserne
	Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette
Vergabenummer	Leistung
19E0072S	2.BA Außenanlagen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0072S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung 2.BA Außenanlagen		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

	Vergabenummer	
	19E0072S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung 2.BA Außenanlagen		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes einschließlich Anlage¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur Auftragsausführung über _____ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- ² alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) zum Zeitpunkt der Auftragsausführung vorausgesetzt werden.
- ² für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

¹Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage,

http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?__blob=publicationFile

²Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlusssachen (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage

zu gewährleisten.

3.2 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

dem Auftraggeber jede im Zuge der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmer/Unterauftragnehmer mitzuteilen. Bei Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 3 bzw. VSVgV gilt diese Verpflichtung nur, soweit sie in der Bekanntmachung (Ziffer II.1.7) angegeben war.

3.3 Soweit ich/wir beabsichtige(n),

Teile der Leistung von Nachauftragnehmern/Unterauftragnehmern erbringen zu lassen, werde(n) ich/ wir für diese Nachunternehmer/Unterauftragnehmer die Sicherheitsauskunft und die Verpflichtungserklärung einschließlich der entsprechenden Nachweise unter Verwendung des Formblattes 126

- vor Auftragserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle bzw.
- im Zuge der Auftragsausführung vor der Vergabe des jeweiligen Unterauftrages

vorlegen.

(Datum, Unterschrift)

	Vergabenummer	
	19E0072S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung 2.BA Außenanlagen		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung - Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes einschließlich Anlage¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH** **GEHEIM** **STRENG GEHEIM**

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder (Unter)Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH:** _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur (Unter)Auftragsausführung über _____ Beschäftigten, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

- ² alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids zum Zeitpunkt der (Unter-) Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- ² für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen

¹ Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage,
http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?__blob=publicationFile

² Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
 - der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlusssachen (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
 - dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage
- zu gewährleisten.

(Datum, Unterschrift)

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0072S	
Baumaßnahme TRUKFT Hanse-Kaserne Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parkpalette		
Leistung 2.BA Außenanlagen		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.